



105. Jahrgang

2. Jahreshälfte 2016

# Turnerkunde

| 2 | 2016 | DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e. V.

# Der neue Vorstand



Liebe DTVler,

am 13.3.2016 fand die jährliche Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt, auf der die Positionen des Vorsitzes und der 1. Stellvertretung neu zu besetzen waren.

In der letzten Turnerkunde hatte Edith von der Heiden einen dramatischen Appell gestartet, der unser DTV-Schiff vor dem Sinken retten sollte, da sich niemand fand, die/der die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder hätte ersetzen können. Der Aufruf hat zur intensiven Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern geführt, es wurde sogar ein Vertreter des Landessportbundes als Berater hinzugezogen. Schließlich waren die Bemühungen erfolgreich, so dass wir nun wieder einen vollständigen Vorstand haben. Wenn wir auch alle nicht mehr die Jüngsten sind, wollen wir uns doch bemühen, das DTV-Schiff weiter gut durch ruhige wie unruhige Gewässer zu lotsen.

Christian Stövesand und seiner Crew ist das sehr gut gelungen. Wir bedanken uns bei ihm und dem ebenfalls ausscheidenden Ralf Gottschling für ihren großen Einsatz und für die umsichtige Lenkung unseres Schiffes.

Eine unserer großen Aufgaben wird sein, nach jüngeren Kapitänen und Offizieren Ausschau zu halten, die mit Innovationsgeist und neuen Ideen für die Zukunft in nicht allzu ferner Zeit das Steuer von uns übernehmen können und den DTV auf Kurs zu halten.

Wer von Euch Lust hat, uns bei der Arbeit zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, an unseren regelmäßigen Sitzungen teilzunehmen (meist donnerstags, etwa alle zwei Monate).

Für die ganze Vorstands-Crew

Elke Trost, Edith von der Heiden, Jürgen Bertuleit, Fritz Kleppi



Vorstandssuche und Vorstandsfindung im DTV	4
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016	6
Die neue Satzung	16
Der DTV und seine Abteilungen	25
Gedanken zu Lilo Draeger	26
Bernhard Kolbe	28
Neue, alte Bewegungen im DTV	30
Kibaz	32
Lia freut sich ...	34
Leichtathletik	35
Renate Bischet zum 90.	35
Die Skiabteilung im Zillertal	36
Wandertag der Skiabteilung	38
Skiabteilung Termin 2016	38
Weinachtsfeier der Skiabteilung	39
Protokoll der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung	40
Tennis-Mixed-Turnier 2016	45
Wer hat Spaß beim Schnuppertennis?	46
Abschied vom Altweiberkarneval	47
Altweiberkarneval	48
Segeltörn Warns – Texel – Warns	50
Mitteilungen der Geschäftsstelle	54
Runde Geburtstage in 2017	55
An alle Abteilungswarte	55
Impressum	55
Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2016	56
Ein herzliches Willkommen!	58

# Vorstandssuche und Vorstandsfindung im DTV von 1847

Dies und das

## **Von EDITH in NOT bis hin zu ELKE im BOOT – eine wunderbare Aktion unter Mithilfe von Herrn Gaidt vom Landessportbund**

Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 13. März 2016 um 14:30 Uhr in unserem Vereinsheim wurde uns allen bekannt gegeben, dass unser erster Vorsitzender Christian Stövesand und der 1. stellvertretende Vorsitzende Ralf Gottschling nicht mehr für ein Amt kandidieren würden.

Kandidaten für beide Ämter konnten trotz intensiver Bemühungen des Vorstandes und des Turnrates bis zu diesem Zeitpunkt nicht gefunden werden. Auch viele persönliche Gespräche innerhalb der Abteilungen und Anzeigen in der Turnerkunde hatten auf der Suche nach einem Vorstandskandidaten keinen Erfolg gebracht. Und das bei immerhin fast 1.300 Vereinsmitgliedern in unserem Traditionsverein.

Wenn in der JHV die Position des Vorsitzenden nicht neu besetzt werden würde, dann wäre der Verein zwar auch noch durch die 2. stellvertretende Vorsitzende zusammen mit dem Schatzmeister geschäftsfähig; aber nur kurzzeitig. Sollte die Position des Vorsitzenden längerfristig unbesetzt bleiben, dann würde der DTV unter eine gebührenpflichtige Kuratel eines Rechtspflegers gestellt werden, der dann den Verein auch jederzeit auflösen könnte.

Mit diesem Szenario vor Augen lag nun die Verantwortung für den Fortbestand unseres Vereins mit seinen zahlreichen Abteilungen, den sportlich aktiven Mitgliedern und der großen Anzahl von Jugendlichen und Kindern in den Händen des verbleibenden Vorstandes und einiger hilfsbereiten Mitglieder.

Ein erster Lichtstrahl kam von Edith von der Heiden, die sich als 2. stellvertretende Vorsitzende, nach 30 Jahren Mitgliedschaft im DTV, weiterhin zur Verfügung stellen würde und dann mit Fritz Kleppi die kurzzeitige Geschäftsfähigkeit erhalten könnte.

Ediths Hilferuf in ihrem Artikel in der Turnerkunde 1/2016:

**Ich bitte euch, lasst mich nicht allein!!!**

hat uns bis tief ins Herz getroffen und nachdenklich gemacht. Unser DTV von 1847 e.V. ohne einen Vorsitzenden? – Das geht doch gar nicht! Das hat es in seiner 169-jährigen Vereinsgeschichte wohl noch nie gegeben.

In einem kleineren Kreis um Edith von der Heiden wurden die vorgeannten Probleme besprochen und zugleich nach Lösungen gesucht. Unter anderem kam auch die Idee auf, sich doch auch mal extern beraten zu lassen. Die guten Kontakte von Ernst Schmieskors zum Landessportbund waren uns allen bekannt, sodass Ernst gebeten wurde, auch in diese Richtung aktiv zu werden.

Diese Idee wurde umgesetzt und führte zum Ziel. Der Landessportbund (LSB) ermöglichte uns eine qualifizierte Beratung durch Herrn Gaidt im Rahmen seines Vereinsberatungsprogramms. In zwei Sitzungen am 27. Februar 2016 und 6. März 2016 im Vereinsheim trafen sich noch einmal der amtierende Vorstand, die Abteilungswarte und verschiedene ambitionierte Mitglieder. Herr Gaidt führte in die Problematik ein und moderierte die Gesprächsrunde. Er zeigte sich als herausragender Moderator, Kenner der Vereinsprobleme und konnte viele Hinweise und Tipps zur Problemlösung geben.

Kurz und gut. Nachdem in dem Gesprächskreis viele Fragen beantwortet und viele Möglichkeiten durchgesprochen waren, erklärte sich Elke Trost aus alter DTV-Verbundenheit bereit, auf der JHV für den Vorsitz des DTV zu kandidieren. Wir waren alle sehr gerührt und dankbar. Wir erklärten uns bereit, Elke nach Kräften in ihrem Amt zu unterstützen.

Vielen Dank an alle, die mithalfen, das Schiff auf Kurs zu halten. Aber ein besonderer Dank gilt Edith von der Heiden, Elke Trost und Herrn Gaidt vom Landessportbund.

Christa Dorp und Ernst Schmieskors

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 des DTV von 1847 e.V.

am 13.3.2016

Anwesend: 67 (2 Personen nur zeitweise)

## Begrüßung

Der Vorsitzende Christian Stövesand begrüßte die anwesenden Mitglieder und im Besonderen:

- Ehrenvorsitzender Hans Steinhanses und Frau Monika
- Ehrenvorsitzender Ernst Schmieskors und Frau Marita
- Ehrenmitglieder: Helly Golombek und Klaus Müller
- Ältestenrat: Helly Golombek, Renate Bischet und Klaus Müller
- Geschäftsführerin: Waltraud Bours
- Redaktion der Turnerkunde: Christine Troeder
- Abteilungswarte und Übungsleiter/-innen
- Davoud Shabab-Rumi von der Gastronomie

## Totengedenken

Zu Ehren der seit der letzten Jahreshauptversammlung Verstorbenen

- Uschi Kitz, Erwin Klause, Marianne Liedgens und Bernhard Kolbe - wurde eine Gedenkminute eingelegt.

## Ehrungen

- Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde verliehen an Manfred Weßlowski, Agnes Paashaus und in Abwesenheit an Beate Stoer.
- Die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt Willi Kloft und in Abwesenheit Hans-Jürgen Ebbrecht.
- Gemäß einer neuen Ehrenordnung wurden die Mitglieder Gisela Settggast, Monika Steinhanses, Rolf Schade, Heribert Krischer, Horst Schmidt und in Abwesenheit Lilo Draeger aufgrund einer Mitgliedschaft ab 60 Jahren zu Ehrenmitglieder benannt.
- Ein großer Dank gilt dem Ehrenmitglied Renate Bischet für ihre 70jährige Mitgliedschaft und allen damit verbundenen Tätigkeiten und Aktivitäten im DTV.
- Für seinen langjährigen und erfolgreichen Einsatz in der Karateabteilung wurde Peter Meuren in Abwesenheit als Dank und Anerkennung

- die Verdienstnadel verliehen.
- An Edith von der Heiden wurde die Verdienstnadel für ihre mehr als 10jährige erfolgreiche Vorstandarbeit sowie für die langjährige Organisation und Durchführung von Vereinsveranstaltungen verliehen.

## **Eröffnung der Jahreshauptversammlung 2016 um 15.00 Uhr**

### 1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte form- und fristgerecht in der Turnerkunde 1/2016. Der Kassenbericht 2015 und Haushaltsvoranschlag 2016 lagen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle aus. Zur Tagesordnung sind folgende Anträge bzw. Vorschläge eingereicht worden:

Zu TOP 6: Antrag von Ellen Bosch

Nach TOP 7: Antrag auf Beitragserhöhung durch den Vorstand

Zu TOP 8b: Vorgezogene Wahl des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden

Zu TOP 9: Vorschlag Ernst Schmieskors

Durch die Abstimmung mit einer Gegenstimme wurde die Tagesordnung genehmigt und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

## **2. Bericht des Vorstandes**

Vorwort Christian Stövesand

Der Dank gilt den Abteilungswarten, Übungsleitern und den weiteren Funktionsträgern im Verein. Dank gilt auch denen, die keine Funktion im DTV innehaben und den Verein mit kleinen und großen Taten unterstützen. Nur durch den Beitrag jedes einzelnen zum Vereinsleben kann der Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V. – als gemeinnütziger Verein – auch im nun 169. Jahr seines Bestehens ein lebendiger und erfolgreicher Verein sein.

## **Bericht Christian Stövesand**

Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2015: 1.365 Mitglieder

Vorjahr: 1.187 Mitglieder

Zuwachs von 178 Mitgliedern

Ein Anstieg ist in fast allen Altersgruppen zu verzeichnen. Seit Anfang des Jahres liegen weitere zahlreiche Neuanmeldungen vor. Die Grenze des Wachstums scheint jedoch erreicht zu sein, da die Übungsgruppen zum großen Teil voll sind und eine Angebotserweiterung aufgrund von fehlenden Hallen und Übungsleitern nicht umsetzbar ist.

### **Sport**

In 2015 gab es eine geringe Fluktuation bei den Übungsleitern. Auch wenn die Gewinnung neuer Übungsleiter/-innen oft nicht einfach ist, konnten die Vakanzen geschlossen werden. Auch zukünftig wird es vermutlich einen ständigen Bedarf an neuen Übungsleitern/-innen geben. Wir sollten dabei auf das bewährte Verfahren zurückgreifen und für diese Aufgaben eigene Mitglieder gewinnen und den Jugendlichen eine Teilnahme an notwendigen Lehrgängen mit finanzieller Unterstützung durch den Verein ermöglichen.

### **Hallen**

Die Hallensituation kann weiterhin als schwierig bezeichnet werden. Der erhöhte Sanierungsbedarf an städtischen Hallen wird vermutlich auch zukünftig Ausfälle verursachen. In einer Halle wurden in 2015 zeitweise Flüchtlinge untergebracht. Für die betroffene Volleyballmannschaft konnte jedoch vereinsintern ein Ersatz beschafft werden.

Der Abriss der alten Staufenhalle ist erfolgt; die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende 2016 geplant. Da die Nutzung primär für den Spitzen- und Behindertensport geplant ist, erhält die Stadt Düsseldorf Fördergelder für den Bau. Auch wenn eine Hallennutzung durch öffentliche Vereine nicht vorgesehen ist, steht die städtische Verwaltung einem möglichen Zugang durch den DTV positiv gegenüber.

### **Situation im Vorstand**

Die Vorstandsarbeit wurde durch die Bekanntgabe der Amtsaufgabe von Christian Stövesand (1. Vorsitzende) und den vorzeitigen Rücktritt durch Ralf Gottschling (1. Stellvertr. Vorsitzende) seit vergangenem Sommer zusätzlich erschwert. Christian Stövesand schildert, dass die Situation lange Zeit sehr beunruhigend war, da eine nicht Nachbeset-



zung beider Ämter zu einer Schließung des Vereins hätte führen können. Erfreulicherweise gibt es für beide Ämter Kandidatenvorschläge.

### **Satzung**

Wie in der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, wurde der Entwurf einer neuen Satzung erarbeitet und im Vorstand, Ältestenrat und Turnrat diskutiert.

### **Zusammenarbeit SKD**

Nach Ablauf des befristeten Vertrages wurde mit dem Ski-Klub ein unbefristeter Vertrag abgeschlossen. Eine Kündigung ist erstmalig zum 31.12.2018 möglich. Eine weitere Vertragsänderung wurde dahingehend vorgenommen, dass der SKD den Platz und die Gastronomie freitags nicht mehr exklusiv nutzen kann. Die Zahlungshöhe beträgt weiterhin 3.000 Euro.

### **Vereinsheim**

Aufgrund der in den letzten Jahren aufwendig durchgeführten Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen mussten in 2015 in unserem Vereinsheim nur geringfügige Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Die Situation der Gastronomie im DTV stellt sich gegenüber dem Vorjahr unverändert dar und ist somit weiterhin als schwierig zu bezeichnen.

### **Sommerfest**

Gutes Wetter, tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie eine rege Beteiligung durch die Mitglieder sorgten auch am 13.06.2015 wieder für erfolgreiche Veranstaltung.

Für 2016 ist kein Sommerfest geplant, da stattdessen das 170jährige Bestehen im Jahr 2017 in größerem Rahmen gefeiert werden soll.

### **Ältestenrat**

Renate Bischet scheidet heute auf eigenem Wunsch nach jahrzehntelanger Mitgliedschaft aus dem Ältestenrat aus. Die Wahl zur Nachbesetzung erfolgt unter TOP 8

## **Bericht Fritz Kleppi zum Jahresabschluss 2015**

Mit einem Überschuss von 550 Euro kann auf ein ausgeglichenes Ergebnis geblickt werden. Die laufenden Aufwendungen waren durch Einnahmen gedeckt und die Beitragseinnahmen sind mit mehr als 105.000 Euro weiter angestiegen. Das Bankguthaben beträgt ca. 20.000 Euro. Der Verein steht finanziell solide da.

### **Erläuterung zu Wortmeldungen:**

- Durch das Ausrichten des Sommerfestes konnte in den vergangenen Jahren kein Überschuss erwirtschaftet werden.
- Der DTV erhält vom Skiclub für die Nutzung der Platzanlage 2.500 Euro und für die Ausrichtung des Grafenberger Waldlaufs 500 Euro.
- Die Kurseinnahmen sind im Jahresabschluss unter Position 57.04 aufgeführt.

## **3. Jahresberichte 2015**

Christian Stövesand weist auf die Jahresberichte in der Turnerkunde 1/2016 hin.

## **4. Bericht der Kassenprüfer**

Am 27.2.2016 erfolgte die Kassenprüfung durch Marcel Kielgas und Dietmar Schneck. Alle Belege waren vollzählig und ordnungsgemäß verbucht, die Kassenführung in Ordnung, es gibt keine Beanstandungen. Entlastung des Schatzmeisters Fritz Kleppi? „ja“ mit einer Enthaltung.

## **5. Entlastung des Vorstandes 2015**

Ernst Schmieskors nahm die Entlastung des Vorstandes vor. Er schlug eine en-block-Entlastung vor: „ja“ einstimmig. Er schlug der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor: „ja“ einstimmig.

## **6. Abstimmung über den Entwurf der überarbeiteten Satzung**

Der mit dem Vorstand, Ältestenrat und Turnrat abgestimmte Satzungsentwurf wurde juristisch geprüft und für in Ordnung befunden. Die wesentliche Änderung liegt in der Ämterstruktur im Vorstand. Die aktuelle

Satzung sowie der Satzungsentwurf wurde in der Turnerkunde 1/2016 für alle Mitglieder zur Einsicht veröffentlicht. Es ist eine Zustimmung von einer ¾-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

a) Eingereichter Antrag von Ellen Bosch:

§ 2 Mitgliedschaft

2.1

Bisher

Mitglied des Vereins kann jeder Unbescholtene durch Abgabe einer schriftlichen Eintrittserklärung werden, die bei Minderjährigen vom Erziehungsberechtigten unterschrieben sein muss.

Vorschlag

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person durch Abgabe einer schriftlichen Eintrittserklärung werden, die bei Minderjährigen vom Erziehungsberechtigten unterschrieben sein muss.

2.2

Bisher

Die Erklärung bedeutet vorläufige Aufnahme in den Verein, sie wird endgültig, wenn der Name des Eingetretenen im Vereinsblatt veröffentlicht und innerhalb eines Monats kein Einspruch erhoben worden ist. Wird begründeter Einspruch erhoben, kann der Vorstand die Aufnahme ohne Angaben von Gründen ablehnen.

Entwurf

Die Erklärung bedeutet vorläufige Aufnahme in den Verein, sie wird endgültig, wenn der Name des Eingetretenen den Mitgliedern bekanntgemacht worden ist und innerhalb eines Monats kein Einspruch erhoben worden ist. Wird begründeter Einspruch erhoben, kann der Vorstand die Aufnahme ohne Angaben von Gründen ablehnen.

Vorschlag

Die Erklärung bedeutet vorläufige Aufnahme in den Verein, sie wird endgültig, wenn dem Mitglied die Aufnahme schriftlich bestätigt wird. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Er kann die Aufnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen..

b) Nicht vorher eingereichter Antrag von Ernst Schmieskors:

§ 12 Rechnungsprüfer

Streichung 12.3 im Entwurf

Sonderkassen, die von Abteilungen geführt werden, unterliegen der Prüfung durch die Rechnungsprüfer.

Die am 17.11.2015 von Hans Steinhanes eingereichten Änderungsvorschläge fanden bereits bei der Erstellung des Entwurfes Berücksichtigung.

### **Abstimmungen**

– Zulassung des vorher nicht eingereichten Antrages (b):

„ja“ mit 8 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen

– Diskussionsende:

„ja“ einstimmig

– Annahme der o. g. Anträge und Entwurfsänderung:

„ja“ mit 2 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen

– Abstimmung über neue Satzung inkl. Anträge:

„ja“ einstimmig

Die neue Satzung wird mit Eintragung in das Vereinsregister wirksam.

### **7. Haushaltsvoranschlag 2016**

Der Haushaltsvoranschlag 2016 wurde von Fritz Kleppi vorgelegt und erläutert. Annahme des Haushaltvoranschlages 2016: „ja“ mit 2 Enthaltungen.

**Vorschlag zur neuen Beitragsstruktur:**  
(Beiträge in Euro)

<b>Alter</b>	<b>alt</b>	<b>neu</b>
2 – 6	60,00	65,00
7 – 25	80,00	90,00
26 – 64	110,00	125,00
über 65	80,00	90,00
Familie	250,00	275,00
Fördermitglied	60,00	70,00
Eltern-Kind-Turnen (1 Erw. + 1 Kind)	120,00	135,00
Aufpreis für Beitragszahlung auf Rechnung	9,00	15,00
Aufnahmegebühr	8,00 / 11,00	15,00

**Abstimmung zur Beitragserhöhung:**

„ja“ mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme.

Christian Stövesand übergibt die Versammlungsleitung an Edith von der Heiden.

**8. Wahl der Vereinsleitung 2016**

a) Vorsitzender

bisher Christian Stövesand;

Vorschlag Elke Trost: „ja“ einstimmig

– die Gewählte nimmt die Wahl an –

b) 1. stellvertretender Vorsitzender

bisher Ralf Gottschling,

Vorschlag für 1 Jahr: Jürgen Bertuleit: „ja“ mit 1 Enthaltung

– der Gewählte nimmt die Wahl an –

c) 2. stellvertretende Vorsitzende

Wiederwahl Edith von der Heiden: „ja“ einstimmig

– die Gewählte nimmt die Wahl an –

e) stellvertretende Schatzmeisterin

Wiederwahl Gertrud Kleppi: „ja“ einstimmig

die Gewählte nimmt die Wahl an

g) 2. Schriftwartin

Wiederwahl Christine Troeder: „ja“ einstimmig

– die Gewählte nimmt die Wahl an –

i) Spielwart

Wiederwahl Ralf Vissers: „ja“ einstimmig

– der Gewählte nimmt die Wahl an –

l) Frauenwartin

vakant

n) Bestätigung Jugendwartin

Lena Wolters: „ja“ einstimmig

p) Wirtschaftswart

vakant – Jürgen Bertuleit setzt für 1 Jahr aus

Für die Tätigkeit als 1. Vorsitzender wird Christian Stövesand die goldene Ehrennadel verliehen.

### **Ältestenrat**

Das Ausscheiden aus dem Ältestenrat durch Renate Bischet macht eine Neuwahl erforderlich. Als Nachfolger wird Hans-Jörg Rüthers (nicht anwesend) vorgeschlagen. Durch den Tod von Bernhard Kolbe ist eine weitere Position vakant, die nach Abstimmung (2 Enthaltungen, 1 Gegenstimme) jedoch erst auf der Jahreshauptversammlung 2017 nachbesetzt werden soll.

Vorschlag Hans-Jörg Rüthers: „ja“ mit 7 Enthaltungen,  
der Gewählte nimmt die Wahl in Schriftform an

### **Kassenprüfer**

Wahl des zweiten Kassenprüfers, nachdem Dietmar Schneck turnusmäßig ausgeschieden ist. Zur Wahl wird Andreas Wedemeier vorgeschlagen: „ja“ einstimmig, der Gewählte nimmt die Wahl an.

## 9. Verschiedenes

Termine:

Beginn Sportabzeichentraining	13.4.2016 um 18.00 Uhr
7. Springermeeting Leichtathletik	14.5.2016 (Pfingstsamstag)
DTV-Sommerfest	kein Fest in 2016
Grafenberger Waldlauf des SKD	25.9.2016

Eingereichter Vorschlag zur Nutzung  
der Gastronomie / Ernst Schmieskors:

„Ich bitte die Jahreshauptversammlung um folgendes Votum: Die Jahreshauptversammlung beauftragt den Vorstand, es zeitnah zu ermöglichen, dass für Versammlungen und Feiern von Vereinsgruppen und Vereinsmitgliedern in eigener Zuständigkeit und in Abstimmung mit dem Pächter der Gastronomie ein Catering-Service in Anspruch genommen und beauftragt werden kann. Die Einzelheiten sind vom Vorstand mit dem Pächter zu vereinbaren und zu protokollieren.“

Der Vorschlag wird mit 7 Enthaltungen angenommen.

Ende der Versammlung: 17.20 Uhr

Christine Troeder  
Schriftwartin

Christian Stövesand  
Ehemaliger Vorsitzender

Edith von der Heiden  
2. stellvertretende Vorsitzende

# Satzung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e. V.

## Satzung

### § 1 Name, Sitz und Zweck

- 1.1. Der Verein führt den Namen „Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.“ und hat seinen Sitz in Düsseldorf.
- 1.2. Der Verein bezweckt die Ausübung von Leibesübungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Er fördert alle sportlichen, gemeinschaftsbildenden und jugendpflegerischen Maßnahmen. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Errichtung von Sportanlagen sowie durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen.
- 1.3. Der Verein gehört über den Turnverband Düsseldorf e.V. und den Rheinischen Turnerbund e.V. dem Deutschen Turnerbund e.V. und nach Anmeldung auch Fachverbänden an, deren Sportart betrieben wird. Die Tätigkeit des Vereins ist im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig und nicht auf einen wirtschaftlichen Gewinn gerichtet. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwandt werden. Die Mitglieder erhalten weder Gewinnanteile noch in ihrer Eigenschaft als Mitglieder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 1.4. Niemand darf durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 1.5. Parteipolitische, konfessionelle und rassische Bestrebungen sind ausgeschlossen.

### § 2 Mitgliedschaft

- 2.1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person durch Abgabe einer schriftlichen Eintrittserklärung werden, die bei Minderjährigen vom Erziehungsberechtigten unterschrieben sein muss.
- 2.2. Die Erklärung bedeutet vorläufige Aufnahme in den Verein; sie wird endgültig, wenn dem Mitglied die Aufnahme schriftlich bestätigt wird. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Er kann die Aufnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen.
- 2.3. Mit der Aufnahme ist das Mitglied der Satzung einschließlich der Satzungen und Geschäftsordnungen der Fachabteilungen sowie den Verfahrensordnungen unterworfen.



- 2.4. Die Mitgliedschaft endet mit dem Austritt, dem Ausschluss oder dem Tod. Der Austritt aus dem Verein kann nur zum 31. Dezember des Jahres durch schriftliche Kündigung erfolgen. Die Austrittserklärung muss spätestens am 15. November des Jahres beim Vereinsvorstand eingegangen sein.
- 2.5. Ein Mitglied kann durch den Vorstand ausgeschlossen werden,
  - a) wenn es länger als 6 Monate mit der Beitragszahlung im Rückstand ist
  - oder
  - b) wenn es den Verein in seinem Ansehen oder in seinen Zwecken schwer schädigt. Vor einer Entscheidung gemäß § 2.5 b. ist dem Betreffenden Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben. Gegen den Ausschluss kann eine mit Begründung versehene schriftliche Berufung an den Ältestenrat des Vereins eingelegt werden. Dieser entscheidet endgültig. Bis zur Entscheidung des Ältestenrats ruht die Mitgliedschaft. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach dem aus dem Poststempel des Ausschlusschreibens ersichtlichen Datum eingelegt sein.
- 2.6. Alle Mitglieder haben bei Benutzung der Vereinseinrichtungen gleiche Rechte, jedoch erst die erfüllten Pflichten gestatten dem Mitglied, die ihm zustehenden Rechte in Anspruch zu nehmen.
- 2.7. Jedes Mitglied ist dem Verein für allen durch sein ordnungswidriges Verhalten entstehenden Schaden ersatzpflichtig. Der Verein haftet nicht für die an den Übungsplätzen untergebrachte Turn- und Sportkleidung und die dorthin mitgebrachten Kleidungsstücke, Wertsachen usw.. Der Vorstand kann über liegengeliebene und von ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedern zurückgelassene Sachen verfügen, wenn diese nicht innerhalb von drei Monaten abgeholt sind.
- 2.8. Die Mitglieder betreiben den Sport auf eigene Gefahr. Gegen Turn- und Sportunfälle hat jedes Mitglied auf Grund seiner Beitragszahlung über die Sporthilfe NRW Versicherungsschutz im Rahmen und Umfang des jeweils zum Schadenszeitpunkt gültigen Merkblatts zum Sportversicherungsvertrag.

- 2.9. Zur Teilnahme an Kursen kann eine Kurzzeitmitgliedschaft erworben werden. Die Rechte dieser Mitglieder sind auf die Teilnahme an diesen Kursen beschränkt. Die Mitgliedschaft endet mit Kursende.

### **§ 3 Beiträge**

- 3.1. Die Mitglieder haben einen Jahresmitgliederbeitrag, der spätestens am 31. März des betreffenden Jahres fällig ist, und bei Eintritt einmalig eine Aufnahmegebühr zu zahlen. Bei Eintritt im Laufe des Jahres wird ein anteiliger Beitrag bis zum 31. Dezember – den Eintrittsmonat eingerechnet – erhoben.
- 3.2. Die Höhe des Mitgliederbeitrages wird durch die Hauptversammlung festgesetzt; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, die Mitgliederbeiträge in Anlehnung an die Rentenbemessungsgrundlage, die die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates jeweils festsetzt, anzupassen.
- 3.3. Die Aufnahmegebühr wird vom Vorstand festgesetzt.
- 3.4. Sonderbeiträge für Abteilungen werden von diesen beschlossen, sie sind vom Vorstand zu genehmigen.
- 3.5. Der Mitgliederbeitrag ist auf ein vom Verein benanntes Konto zu überweisen, Kurzzeitmitglieder zahlen vor Kursbeginn einen einmaligen Beitrag, dessen Höhe vom Vorstand festgesetzt wird.
- 3.6. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.

### **§ 4 Verwaltung**

- 4.1 Der Verein verwaltet sich durch:
- a) die Hauptversammlung (§ 5),
  - b) den Vorstand (§ 6),
  - c) den Turnrat (§ 8),
  - d) den Jugendrat (§ 9),
  - e) den Ältestenrat (§ 10),
  - f) die Fach- und Arbeitsausschüsse (§ 11).
- 4.2 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 5 Hauptversammlung

- 5.1 Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die Beschlussfähigkeit ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gegeben.
- 5.2 Die stimmberechtigten Mitglieder des Vereins bilden die Hauptversammlung; Mitglieder sind stimmberechtigt, wenn sie
  - a) das 18. Lebensjahr vollendet haben
  - und
  - b) mit der Beitragszahlung nicht in Rückstand sind.Kurzzeitmitglieder sind nicht stimmberechtigt.
- 5.3 Die Hauptversammlung findet im ersten Vierteljahr eines jeden Jahres statt. Eine außerordentliche Hauptversammlung wird durch den Vorstand nach Bedarf angesetzt; sie muss einberufen werden, wenn mindestens 50 Mitglieder, die durch die Hauptversammlung gewählten Ältestenratsmitglieder oder die Kassenprüfer es schriftlich beim Vorstand beantragen.
- 5.4 Zu einer Hauptversammlung muss jedes Mitglied mindestens 2 Wochen vorher durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung, durch digitale Zusendung oder durch Rundschreiben unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen werden.
- 5.5 Jedes stimmberechtigte Mitglied hat das Recht, Anträge für die Tagesordnung einer ordentlichen Hauptversammlung zu stellen. Diese Anträge müssen schriftlich mindestens eine Woche vor der Hauptversammlung beim Vorstand eingehen; verspätet eingereichte Anträge kommen nach Erledigung der Tagesordnung zur Verhandlung, wenn  $\frac{2}{3}$  der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder sie für dringlich erklären. Jedes Mitglied, das zu einer anstehenden Frage selbst nicht gesprochen hat, ist berechtigt, einen Antrag auf Schluss der Aussprache zu stellen. Über diesen Antrag muss sofort abgestimmt werden.
- 5.6 Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Wird bei Wahlen Stimmenmehrheit nicht erzielt, so ist unter den Vorgeschlagenen mit den beiden höchsten Stimmenzahlen in einem zweiten Wahlgang durch Stichwahl zu entscheiden.

- 5.7 Abstimmungen in der Hauptversammlung erfolgen durch Handheben; sie können auf Antrag mit Stimmzetteln vorgenommen werden, wenn es von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Mitglieder beschlossen wird.
- 5.8 Die Aufgaben der Hauptversammlung sind:
- a) Entgegennahme der Berichte des Vorstandes, des/der Schatzmeisters/in und der Rechnungsprüfer/innen
  - b) Entlastung des Vorstandes
  - c) Wahl des Vorstandes, des Ältestenrats und der Rechnungsprüfer/innen
  - d) Bestätigung der vom Jugendrat benannten Warte/innen
  - e) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
  - f) Beschlussfassung über an die Hauptversammlung gerichtete Anträge.
- 5.9 Der/die Vorsitzende oder ein/e Stellvertreter/in leitet die Hauptversammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom/von der Versammlungsleiter/in und vom/von der Schriftwart/in zu unterzeichnen ist. Beschlussfassungen sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

## **§ 6 Vorstand**

- 6.1 Der Vorstand ist nach der Hauptversammlung das führende Organ des Vereins. Dem Vorstand gehören an:
- a) Vorsitzende/r/
  - b) 1. stellvertretende/r Vorsitzende/r
  - c) 2. stellvertretende/r Vorsitzende/r
  - d) Schatzmeister/in
  - e) Schriftwart/in
  - f) Jugendwart/in
  - g) 1. Beisitzer/in
  - h) 2. Beisitzer/in
  - i) 3. Beisitzer/in

- 6.2 Die Mitglieder des Vorstands werden – mit Ausnahme von f) – von der Hauptversammlung für die Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und zwar zu a), c), e), h) in den Jahren mit geraden Zahlen, und zu b), d), g), i) in den Jahren mit ungeraden Zahlen. Der/die Jugendwart/-in ist jährlich durch die Hauptversammlung zu bestätigen.
- 6.3 Der Vorstand bleibt bis zur Neu- oder Wiederwahl im Amt. Mitglieder, die satzungsgemäß aus ihrem Amt ausscheiden, können wiedergewählt werden. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsdauer aus, so kann sich der Vorstand bis zur nächsten Hauptversammlung kommissarisch ergänzen.
- 6.4 Ein Vorstandsmitglied kann auch Turnratsämter bekleiden.
- 6.5 Dem Vorstand obliegt:
  - a) Die Verwaltung des Vermögens sowie die Behandlung sämtlicher Finanzangelegenheiten des Vereins, ausgenommen der Rechtsgeschäfte mit Dritten nach § 7,
  - b) die Beschlussfassung über Verfahrensordnung(en),
  - c) die Anstellung von Lehrkräften und Angestellten für den Verein,
  - d) die Einberufung der Hauptversammlung und Festsetzung der Tagesordnung,
  - e) die Genehmigung aller Vereinsveranstaltungen,
  - f) die Berufung von Vereinsmitgliedern zu Fach- und Arbeitsausschüssen,
  - g) die Entscheidung über einen teilweisen oder vollständigen Erlass der Zahlung des Mitgliedsbeitrages im Einzelfall.

## **§ 7 Vertretung des Vereins**

- 7.1 Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die Vorsitzende, der/die stellvertretende Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in. Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Vereins sind
- a) der/die Vorsitzende alleine
  - oder
  - b) eine/r der stellvertretende Vorsitzende/n mit dem/der Schatzmeister/in befugt.

## **§ 8 Turnrat**

- 8.1 Der Vereinsvorstand, die von den einzelnen Abteilungen gewählten Warte/innen und die Sprecher/innen der gebildeten Ausschüsse bilden den Turnrat.
- 8.2 Der Turnrat berät den Vorstand in entscheidenden Fragen des Vereinslebens.
- 8.3 Der Turnrat wird von dem/der Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr einberufen und von ihm/ihr geleitet. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

## **§ 9 Jugendrat**

- 9.1 Den Turnerjugendausschuss bilden der/die Jugendwart/in, sowie die Fachwarte/innen des Turnerjugendausschusses. Alle werden auf dem Turnerjugendtag gemäß der „Ordnung der Turnerjugend im DTV von 1847“ gewählt und der Jahreshauptversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen. Der/die Jugendwart/in hat Sitz und Stimme im Vorstand, er/sie muss unbeschränkt geschäftsfähig sein.
- 9.2 Die „Turnerjugend im DTV von 1847 e.V.“ ist der Zusammenschluss der Kinder und Jugendlichen im DTV von 1847 e.V. sowie aller im Jugendbereich gewählten und berufenen Mitglieder. Die Turnerjugend führt und verwaltet sich selbst. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr im Rahmen der Jugendsportzuwendung nach den Richtlinien der Stadt Düsseldorf zufließenden Mittel.

- 9.3 Die Turnerjugend erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer Ordnung, der Beschlüsse der Vereinsjugendturntage und der Satzung des DTV von 1847 e.V.
- 9.4 Der Jugendausschuss, vertreten durch Jugendwart/in ist für seine Beschlüsse und Handlungen dem Jugendturntag und dem Vorstand des Turnvereins verantwortlich. Zu diesem Zweck legt der Jugendausschuss einen Haushaltsplan vor, der vom Vorstand unter dem Gesichtspunkt der gesetzmäßigen Verwendung der Jugend nach den Richtlinien der Stadt Düsseldorf zufließenden Mittel festgestellt und dessen Einhaltung überwacht wird.

#### **§ 10 Ältestenrat**

- 10.1 Dem Ältestenrat gehören an:
- a) Vier von der Hauptversammlung zu berufende stimmberechtigte Vereinsmitglieder, die nicht dem Vorstand angehören dürfen, sie gehören dem Ältestenrat auf unbestimmte Zeit an. Die kommissarische Ergänzung ist möglich.
  - b) Der/die Vorsitzende des Vereins
  - c) Der /die 1. stellvertr. Vorsitzende
- 10.2 Der Ältestenrat wählt sich seine/n Vorsitzende/n selbst.
- 10.3 Dem Ältestenrat obliegt der Vorschlag von Ehrungen, die Schlichtung von Streitigkeiten, die Durchführung von Ehrenverfahren und Entscheidungen nach § 2.5 b) der Satzung.

#### **§ 11 Turn- und Spielabteilungen, Ausschüsse**

- 11.1 Die Fachabteilungen verwalten sich nach selbst gegebenen Ordnungen, die der Genehmigung des Vorstandes bedürfen.
- 11.2 Sonderkassen, die von Abteilungen geführt werden, sind vom Vorstand zu genehmigen. Die jährlichen Kassenberichte der Sonderkassen sind nach Prüfung durch die Kassenprüfer/innen der Abteilung dem Vorstand zur Kenntnis vorzulegen.

## **§ 12 Rechnungsprüfer/innen**

- 12.1 Die Hauptversammlung wählt zwei Vereinsmitglieder als Rechnungsprüfer/innen für eine Amtsdauer von zwei Jahren, von denen in jedem Jahr einer ausscheidet. Vorstandsmitglieder dürfen nicht zu Rechnungsprüfern/innen gewählt werden.
- 12.2 Die Rechnungsprüfer/innen prüfen die Ordnungsmäßigkeit der Buch- und Kassenführung und erstatten der Hauptversammlung Bericht. Sie haben jederzeit und unbeschränkt das Recht, sämtliche Kassen zu prüfen.

## **§ 13 Ehrungen**

Der Verein verleiht Ehrungen nach einer besonderen Ehrungsordnung.

## **§ 14 Satzungsänderung, Auflösung**

- 14.1 Satzungsänderungen können nur durch eine Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
- 14.2 Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
- 14.3 Bei Auflösung des Vereins fällt das nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen an den „Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.“, der das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Diese Satzung wurde auf der Jahreshauptversammlung vom 13.03.2016 angenommen.



# Der DTV und seine Abteilungen.

<b>Aerobic</b>	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
<b>Badminton</b>	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
<b>Gymnastik</b>	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
<b>Karate</b>	Thomas Wenking / thomas.wenking@googlemail.com
<b>Kinderturnen</b>	Dr. Kirstin Horney / Simrockstraße 52 / 40235 Düsseldorf / 0211 69 12 203 / k.horney@t-online.de
<b>Leichtathletik</b>	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40593 D / 0211 37 47 65 /
<b>Mutter-Vater-Kind</b>	Lena Wolters, Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
<b>Senioren-sport</b>	Christa Neufeind / 02131 8 12 57 / happyoldies@sport50plus.de
<b>Ski</b>	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
<b>Tennis</b>	Ernst Schmieskors / Paul-Pieper-Str. 18 / 40625 D / 0211 929 39 90 / schmieskors@t-online.de
<b>Volleyball</b>	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss / 02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de
<b>Volleyball (Beach)</b>	Ralf Gottschling / Hoffeldstr. 21 / 40235 D / 0211 68 52 31 / 01 72 . 233 03 86

VORMERKEN!!!!

170 JAHRE DTV  
SOMMERFEST AM 8.7.2017



# Gedanken zu Lilo Draeger

Die „älteren“ DTVer erinnern sich gerne an die Zeiten im urgemütlichen Vereins-Holzhaus. Es trug den Namen von Lilos Vater, der einer der aktivsten „Jahner“ seit den 30er Jahren, während und nach dem Krieg, war. Karl Grosser wurde zu seinem 70. Geburtstag Ehrenvorsitzender des Vereins und als Dank für seine großen Verdienste um den DTV benannte man 1958 dieses Heim – sowie später auch das neue – nach ihm. Die „Jahner“ wurden für uns Tennisleute das Vorbild, den Platzbau mit Eigenleistung, Spenden und Arbeitseinsatz zu bewältigen.

Tochter Lilo liebte besonders ihren Vater. Sie reifte in seinem Umfeld heran. So war eigentlich eine junge Liebe im Kreis der „Jahner“ vorprogrammiert. In Form eines strammen Turners mit vollem Schopf, begnadet durch seine Turn- und Tanzschritt-Kunst, mit Namen Arnold. Zwei Kinder, Dieter und Helga, mit vielen guten und angenehmen Eigenschaften gesegnet, gaben zu Lilos Freude ihre Gene schon an die nächste Generation weiter.

Ihren größten Erfolg hatte sie im DTV als Jugendwartin und heraushebend als Betreuerin der DTVG. Ein Gruppenwettbewerb der Turnvereins-Jugend, wo Mädchen und Jungen, teils gemischt, teils getrennt, sich messen: musisch (tanzen und singen), turnerisch am Stufen- und Hochbarren, leichtathletisch in Staffeln 4 x 75 m, 4 x 100 m, Schwimmstaffeln und Medizinball werfen.

Bei den Rheinischen Meisterschaften 1964 mit dem 2. Platz beginnend erreichten sie in den folgenden 3 Jahren den 1. Platz und damit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Dort blieben sie 1965 noch auf Platz 4, aber wurden Deutscher Meister 1967 in Schweinfurt und als Triumph 1968 beim Deutschen Turnfest in Berlin.

Wie menschlich eng diese Gruppe blieb, in der auch ihre Tochter mitwirkte, zeigte sich an Lilos 80. Geburtstag. In einer bewegenden Feier, die Sohn Dieter arrangierte, gratulierten ihr alle singend und tanzend und Worte wählend aus vergangenen Zeiten.

Lilo erhielt die goldene Ehrennadel des Rheinischen Turnbundes und die silberne Dankesplakette 1971 mit den Frauen III im Prellball.

Wir lernten uns in den 60er Jahren beim „Jedermann-Turnen“ mit Siegfried Settgast kennen, wo die Tennisspieler bei Gymnastik und Volleyball ihre Winterfitness erhielten. 1953 gehörten Lilo und Arnold sowie Renate zu den Gründern der IV. Tennisabteilung. Als 1972 Renate und mir die T. A. anvertraut wurde, erfuhren wir „Draegersche“ Unterstützung. Ob bei unserem Platzbau, der Einrichtung des neuen Heimes, Lilo war stets zur Stelle. Sie war Gönnerin und Könnerin im perfekten Gardinen-Nähen. Ihre kreativen Einfälle und praktische Hilfe in vielen Situationen vollzogen sich im Stillen, ohne Aufhebens.

Es war die Zeit, wo wir unsere Wochenenden auf der Platzanlage verbrachten, fröhlich, picknickend, spielend, faulenzend, von morgens bis zum späten Abend. In den Sommer-Ferien machte sich alles mit Kind und Kegel auf den Weg Richtung Spiekeroog, DTVer und DSDer freundschaftlich verbunden.

Zu Lilos Tennis-Aktivitäten zählen 7 Jahre Schriftwartin, 3 Jahre Sportwartin mit Arnold, dann mit Dieter Sander. Trotz einer versteiften Gelenkentzündung des rechten Armes schaffte sie die Umstellung auf links und errang bewundernswerte sportliche Erfolge.

1963 erfuhr ich als Neuling: Sie war eine Mittlerin zwischen den Generationen, eine verlässliche starke Brücke, um die neuen und alten Mitglieder zu einer Gemeinschaft zu verschmelzen. Bei Gesprächen war sie um Gerechtigkeit bemüht: abwägend, alle Seiten lange und eingehend betrachtend. Ihr Lieblingswort: „ja, aber ...“, nur niemandem auf den Schlipps treten. Quicklebendig, mit ihren strahlenden Augen und verschmitztem Schmunzeln hatte man sie einfach gern. Mit ihren alten Gefährten, den „Jahnern“, die ständig auf Achse waren, unternahm sie auch nach dem Tod ihres Mannes noch viele beneidenswerte Fahrten im In- und Ausland. Sie hat ihr Leben gemeistert. Dank der Mobilität mit dem Auto vertiefte sie alte und neue Freundschaften. Klasse setzt sich eben durch.

Mit 80 Jahren bezog sie eine Wohnung in der „Seniorenresidenz Grafenberger Wald“. Mit 95 Jahren ist sie nun auf dem Gerresheimer Waldfriedhof bei ihrem Arnold.

Marti Klause

# **Bernhard Kolbe**

## **geb. am 25.2.1920**

## **verstarb am 9.3.2016**

Er war wohl jedem langjährigen Mitglied im DTV von 1847 als Obmann der „Riege Jahn“ bekannt. Dieser 1927 gegründete Zusammenschluss von Mitgliedern (nur Männer) verschiedener Abteilungen erfolgte zur Pflege der Geselligkeit und zur Förderung der Interessen des Vereins. Er war jedoch kein Verein im Verein. Hier trafen sich die Turner mit ihren Familien und Freunden, z. B. zum Wandern.

Bernhard Kolbe war Turner. Er war 1957 in den DTV eingetreten. Wir sahen ihn bald auf Deutschen Turnfesten, regionalen Veranstaltungen und bei Alterstreffen, sehr oft mit der Vereinsfahne. Bei von der „Riege Jahn“ organisierten Wanderungen, Tagungen und Fahrten war er immer wieder zu sehen. Er arbeitete mit den „Jahnern“ an Reparaturen und Erneuerungen auf dem DTV-Sportplatz. Er erwarb auch eine ÜL-Lizenz.

Die „Riege Jahn“ nahm ab 1981 auch Frauen auf. Diese hatten schon länger an der von Bernhard Kolbe eingeführten Sportstunde teilgenommen und waren auch bei den Wanderungen dabei. 1988 wurde Bernhard Kolbe zum Obmann der „Riege Jahn“ gewählt.

Ab jetzt organisierte er die Abläufe der Riege allein. Er hat bis zuletzt alle Unternehmungen, Wanderungen, Besichtigungen und Ferienaufenthalte in vielen Teilen Deutschlands für die Riege organisiert. Er nutzte das Internet. Er gab das Mitteilungsblatt der „Riege Jahn“ allein heraus. Hier waren Informationen neben Berichten und Fotos von besuchten Orten und neue Vorschläge vermerkt. In der Festschrift „150 Jahre Düsseldorfer Turnverein von 1847“ hat er ausführlich über „Wirken und Leben in einer Gemeinschaft“ über die „Riege Jahn“ berichtet. 1997 wurde Bernhard Kolbe Ehrenmitglied im DTV 1847. Der DTV, besonders aber die Mitglieder der „Riege Jahn“, alle werden ihn vermissen. Um die Erinnerung an ihn wach zu halten, Wirken und Leben in einer Gemeinschaft nicht zu vergessen, brachten die Mitglieder der „Riege Jahn“ Vorschläge. Und so kamen am 14.4.2016 alle 10 Mitglieder (von 14 waren 4 nicht anwesend) ins Vereinsheim. Da sich nach dem Tod von Bernhard Kolbe kein Obmann oder -frau unter den Anwesenden zur Nachfolge meldete, löste sich der Zusammenschluss „Riege

Jahn“ auf. Alle entschlossen sich, sich der Seniorensportgruppe „Happy Oldies“ anzuschließen. Weiter wurde beschlossen:

1. In Erinnerung an Bernhard Kolbe soll der Besuch des Gedenksteins für Verstorbene der „Riege Jahn“ auf dem Gelände des DTV jährlich am Totensonntag stattfinden.
2. Alle Anwesenden wollen die monatlichen Wanderungen am 1. Mittwoch des Monats weiterhin durchführen.
3. Bei der Auflösung des Kontos der „Riege Jahn“ erhält jedes Mitglied den gleichen Anteil.

Die letzten „Jahnerinnen“ werden Bernhard Kolbe nicht vergessen. Der Düsseldorfer Turnverein von 1847 wird seinem Ehrenmitglied ein ehrendes Andenken bewahren.

Helly Golombek



# Neue, alte Bewegungen im DTV

Keine Angst, es ändert sich nicht viel, es kommt nur einiges wieder, es macht Spaß und es kann eigentlich jede(r). Es geht um das in fast jeder Zeitschrift erwähnte FASZIEN TRAINING. Ich beschäftige mich seit nunmehr fast 3 Jahren mit diesem Thema und freue mich, dass meine TeilnehmerInnen nach und nach Vertrauen gewonnen haben und heute den körperlichen und sinnlichen Vorteil des Trainings so schätzen. Der angefügte Artikel erklärt kompetent, was ich in 4 Ausbildungstagen erfahren habe. Hinzu kamen jede Menge sportliche Übungen und am Ende stand die Prüfung zur DTB-Kursleiterin FASZIO® Training.

FASZIO® setzt wissenschaftliche Erkenntnisse, die das „Bindegewebe“ in neuem Licht erscheinen lassen, in Bewegung um: Das abwechslungsreiche, mehrdirektionale Training gibt Impulse, fordert den ganzen Körper, alle Sinne und orientiert sich an den Anforderungen eines gesunden Alltags. FASZIO® ist ein modernes ganzheitliches Faszientraining für pure Lebensfreude! Muskeln und Faszien können nicht ohne einander arbeiten. Sie sortieren sich in langen Muskel-Faszienketten durch den Körper. Durch das Einbeziehen dieser Ketten in die Bewegungen, nutzt und trainiert man das fasziale Netz optimal. Das Bewegungskonzept von FASZIO® beinhaltet 7 Strategien, die geschmeidig und beweglich machen sowie Schnellkraft und Stabilität geben.

## **Stabilität –**

Synergetische Einheit stärken und Kraftübertragung optimieren

## **Propriozeptive Kraft –**

Eigenwahrnehmung und Reaktionsfähigkeit schulen

## **Elastizität –**

Katapulteffekt und Bewegungsenergie effizient nutzen

## **Geschmeidigkeit –**

Bewegungskompetenz erweitern und Abläufe harmonisieren

## **Dehnfähigkeit –**

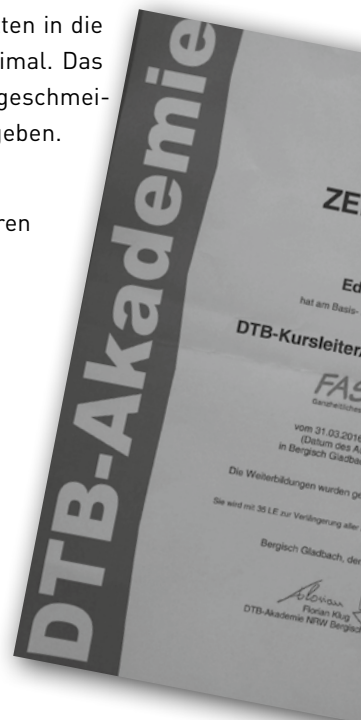
Myofasziales Netz aufspannen und Körperlinien ausgleichen

## **Lösende Techniken –**

Hydrationsfluss aktivieren und Einschränkungen beseitigen

## **Regeneration –**

Körperzellen vitalisieren und Erholung finden



FASZIO® fordert dazu auf, die Komfortzone zu verlassen und das eigene Potential voll auszuschöpfen.

FASZIO® trainiert die Faszien

- mit viel Bewegung (Faszien lieben Abwechslung)
- dem Setzen von Reizen (Faszien wachsen mit ihren Aufgaben)
- dem funktionalen Lösen durch Kompression ohne und mit Zusatzgeräten (wie z.B. Golfbällen, Schwimnudeln, FASZIO®-Bällen (Faszien reagieren auf Druck und Zug)

### **Die Faszien sind ein Gewebenetz in unserem Körper ohne Anfang und Ende.**

Bestandteile des faszialen Netzes:

- stabilisierende Bändern und Sehnen
- umgebende Organhüllen und Knochenhaut
- bewegende Muskel- und Muskelfaserhüllen
- schützendes Bindegewebe

Funktionen des faszialen Netzes:

stabile Flexibilität: ziehen als omnipräsentes Gewebenetzwerk durch und um unseren Körper: umhüllen, verbinden, stabilisieren, geben Form, halten uns durch Dehnspannung aufrecht und alles an seinem Platz; durch Faszien wird Bewegung überhaupt erst möglich

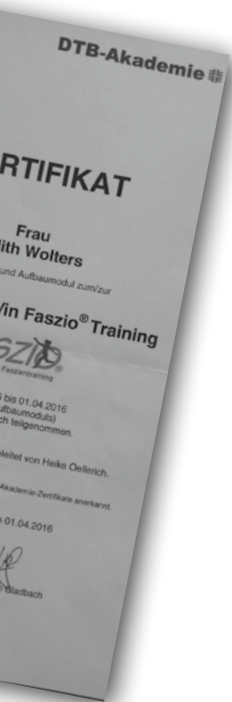
sechster Sinn: das umfassendste Sinnesorgan des Menschen; z.B. durch Rezeptoren für unser Körper- und Bewegungsgefühl, emotionalen Ausdruck und Schmerzempfinden

schützende Versorger: durch Stoffwechselforgänge wie die Zellversorgung; durch „Fresszellen“ des Immunsystems, die Fremdkörper (z.B. Krankheitserreger) umfließen, einschließen und verdauen; durch „Zellbauarbeiter“ für die Regeneration des

mehr Infos unter: [www.faszio.de](http://www.faszio.de)

Um Faszien auf möglichst vielfältige Art und Weise trainieren und pflegen zu können, bin ich motiviert, meine Kurse entsprechend auszurichten. D.h. sie bleiben im Kern wie bisher, jedoch werden ihre Inhalte an den Strategien des FASZIO®-Trainings ausgerichtet.

Edith Wolters



Vermutlich kennt jeder von euch das Deutsche Sportabzeichen. Viele Vereinsmitglieder haben als Jugendliche oder Erwachsener zielstrebig dafür trainiert und schließlich die Auszeichnung stolz entgegengenommen. Auch ich habe einige Sportabzeichenurkunden und -nadeln zu Hause.

Nun haben wir im DTV aber viele Kinder, die noch zu jung für das „richtige“ Sportabzeichen (ab 6 Jahren) sind. Für diese bot sich im Februar erstmals die Chance ihr Kinderbewegungsabzeichen „Kibaz“ zu machen. Um am Ende stolz mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk nach Hause gehen zu können, erprobten die Kinder innerhalb von 10 Bewegungsaufgaben verschiedenste Kompetenzen und Fähigkeiten.

Als Organisatoren orientierten Barbara, Übungsleiterin beim Kinderturnen, und ich uns am für Vereine bereitgestellten Konzept der Sportjugend des Landessportbundes NRW. Aus einem Pool von Bewegungsaufgaben wählten wir zehn aus, zwei aus jedem Entwicklungsbereich. Nicht das Erreichen einer bestimmten Leistung stand im Vordergrund, sondern der Spaß an der Bewegung und das Ausprobieren der eigenen Fähigkeiten. So bekam jedes Kind einen Stempel auf seine Laufkarte, wenn es eine Aufgabe ausprobiert hat und durfte nach dem Sammeln von 10 Stempeln zur Basisstation zurückkehren, um sein Abzeichen überreicht zu bekommen.

Die kindgerechten Aufgaben orientieren sich an den fünf Bereichen der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung: motorische, psychisch-emotionale, soziale und kognitive Entwicklung sowie der Wahrnehmungsentwicklung. Es brauchte viel Mut aus einer selbst gewählten Höhe in die Tiefe zu springen, Vertrauen, um sich blind führen zu lassen, Geschick, um Kletteraufgaben bewältigen zu können, Konzentration, um sich Bilder merken zu können ...

Eine tolle Belohnung nach viel vorbereitender Arbeit waren ganz viele begeisterte Rückmeldungen von Kindern und Eltern, aber auch die unglaublich hohe Resonanz! Mehr als hundert 3-6-jährige kamen mit ihren Eltern in die Sporthalle. So kam es, dass uns am Ende Urkunden





und Laufkarten ausgingen – zum Glück haben wir im DTV aber viele stille Helfer, die ganz schnell und kurzfristig Urkunden nachdruckten ;-). Dass wir das Programm tatsächlich wie vorgesehen mit 10 Aufgaben umsetzen konnten, hat mich besonders gefreut. Niemals benötigte ich so viele freiwillige Helfer und fand diese unter den Übungsleitern, Gruppenhelfern und weiteren engagierten Jugendlichen und Erwachsenen. Jede der 10 Stationen erforderte mindestens einen Helfer, an der Basisstation wurden Laufkarten, Urkunden und Geschenke verteilt, sowie Fragen beantwortet und schließlich gab es einen kleinen Versorgungsstand mit Getränken, Obst und Rohkost für die fleißigen Sportler. Auch das Aufräumen der aufwändig gestalteten Sporthalle war mit so vielen Helfern schnell erledigt. Vielen Dank von mir und all den glücklichen Kindern an euch Helfer!

Nach diesem Indoor-Kibaz wird es eine 2. Kibaz-Veranstaltung draußen geben. Am 1.10. gibt es 10 neue Stationen auf dem Sportplatz mit einem kleinen Rahmenprogramm. Eine Einladung folgt auf dem gewohnten Weg per Mail und Homepage.

Lena Wolters



# Lia freut sich ...

**... und ist ganz aufgeregt:** Papa fährt mit ihr heute, am Samstag, zu Lena in die Sporthalle der Brehmschule, um Sport zu machen. Genauer: Sie wird heute Ihr Kinderbewegungsabzeichen – kurz „Kibaz“ – machen! Wir sind schon kurz vor Zehn Uhr im Umkleideraum und gehören zu den ersten „Eltern – Kind – Teams“ in der Halle. Fast jeder Quadratzentimeter der Halle wird von 10 „Bewegungsstationen“ ausgenutzt, die einen Parcours bilden. Lena Wolters begrüßt uns an der Anmeldung. Wir erhalten eine Laufkarte, auf der wir die kommenden 10 Übungen handschriftlich eintragen.

In rund einer Stunde wird Lia bunte, abwechslungsreiche Stationen absolvieren, mal eher sportlich, dann eher kreativ-handwerklich, oftmals alleine, aber zweimal gemeinsam mit anderen Kindern, die sie nicht kennt. Geschick ist beim Tennisball-Wegpusten gefragt, Beobachtung und Feinmotorik beim Nachbauen eines Bauklotzturms und Kreativität beim Errichten eines Hauses aus einer Vielzahl von Materialien. Schon hat Lia die ersten drei Stempel – das motiviert für die nächsten Herausforderungen!

Rückwärtslaufen mit Balancieren eines Kissens auf dem Kopf, Ertasen von Gegenständen unter einer Decke mit den Füßen. Weitere Übungen sind zu zweit zu absolvieren: Sich mit geschlossenen Augen durch einen Parcours führen zu lassen, und gemeinsam einen Ball zwischen die Körper geklemmt an Hindernissen herumzuzirkeln.

Und sogar das Kurzzeitgedächtnis wird auf die Probe gestellt: Karten eines Memories nach einer kleinen Krabbelübung durch einen Tunnel erinnern... Erstaunlich, dass das den Kindern so leicht fällt.

Am Ende präsentiert Lia stolz die 10 Stempel. Lohn eines abwechslungsreichen Vormittags: ein Tütchen mit Spielzeug und eine tolle Urkunde!

Hat es ihr gefallen? Sie antwortet kurz und knapp mit eindeutigen „Jupp“ - und strahlt über beide Wangen. ;-)

Sönke Peters

Der Leichtathletik-Verband ehrte auf seinem Verbandstag Christian Stövesand mit der silbernen Nadel des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein für seinen Einsatz als Kampf- und Schiedsrichter bei LVN- und Deutschen Meisterschaften.

Mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes wurde Klaus Müller geehrt.

Der Ältestenrat

## Renate Bischet zum 90. Geburtstag

Renate Bischet, unser langjähriges, geschätztes Vereinsmitglied, ist am 19. Juni 2016 stolze 90 Jahre alt geworden.

Herzliche Glückwünsche vom DTV zu diesem Ehrentag und auf viele weitere, glückliche Jahre.



# Die Skiabteilung im Zillertal

Ski

## **Mayrhofen – Finkenberg – Vorderlanersbach – Zell – Gerlos – Kaltenbach – Fügen**

Der Winter wollte dieses Jahr nicht so richtig beginnen, er hielt sich stark zurück. Daher fiel unsere Planung mit acht Personen für eine gemeinsame Skireise auf den März dieses Jahres. Das Ziel war, wie einige Jahre bereits zuvor, der Ort Hippach. Hotel Zenzerwirt, hier kannte man sich aus und die Wohlfühloase mit Schwimmbad und mehreren Saunen trug maßgeblich zum Entspannen und Wohlfühlen bei!

Schnee war genug auf den Pisten, die gleich am Sonntag zum Schwingen einluden. Wir stellten allerdings fest, dass ein Heidenbetrieb herrschte; anscheinend wollten Urlauber sowie Einheimische den Winter jetzt endlich genießen!

Das Wetter: Jeder Skifahrer wünscht sich Sonne im Winterurlaub und nimmt es schon fast als selbstverständlich hin, dass diese dann auch scheint. Aber wenn wie bei uns die Schneeflocken tanzten und der Himmel nicht gerade blau, sondern eher grau verhangen war, ist Konzentration angesagt.

Der erste Tag wurde dann auch gut gemeistert, dank unserer Skiguides Ingrid und Norbert.

Am Dienstag war keine Wetteränderung zu bemerken, dafür war der Schnee dank des leichten Neuschnees einfach ein Traum und so sah man uns sechs Skifahrer im Skigebiet Zell. Kontrolliert wurden die Pisten abgefahren, auch so mancher Einkehrschwung bewältigt. Schließlich musste auch der Magen zu seinem Recht kommen, ebenfalls ein Schnäpschen mit dem Spruch: „Kopp in den Nacken, lass sacken! Prost!“

Durch die elektronische Registrierung an den Liften konnten wir dann abends feststellen, wie viele Pistenkilometer und Liftfahrten so zusammen kamen. Wir waren manchmal erstaunt, was sich da so angesammelt hatte: gesamte Skiwoche 200 km sowie 27.000 Höhenmeter. Und das bei unserem fortgeschrittenen Alter! Devise: Fit bleiben!!!



Am darauffolgenden Tag ging es bei strahlendem Sonnenschein und tiefblauem Himmel mit dem Skibus über Zell, dann auf Skiern nach Gerlos. Zur Mittagspause lud uns die oberhalb von Gerlos traumhaft gelegene Rösslalm ein und man genoss den herrlichen Sonnenschein auf der Aussichtsterrasse und den Pulverschnee auf dem Rückweg nach Hippach.

Im Hotel war dann das erste Ziel die Sauna, um die Muskulatur zu lockern, und dann das Abendessen zu genießen. Bei einem Glas Bier, Wein oder Wasser ließ man den Tag Revue passieren! Manfred, unser Fußgänger, hatte sich auf den umliegenden geräumten Wanderwegen kundig gemacht und genoss so auf seine Weise den Tag, z. B. in Mayrhofen im Café Anita, die ihn besonders höflichst umschmeichelte, so sein Bericht. Daraufhin genossen auch einige von uns mit der überbemühten Kellnerin dieses "Vergnügen". Aber so sind halt die Tiroler: immer um Umsatz bemüht.

Auch der folgende Tag ließ uns bei bestem Wetter mit den Skiern den Berg hinabgleiten.

Es war zurückblickend eine insgesamt lustige und abwechslungsreiche Woche – Gott sei Dank ohne Unfälle!! Alle sind wohlbehalten zu Hause gelandet! SKI HEIL!

Inno



# Wandertag der Skiabteilung am 1. Mai 2016

Der Mai ist endlich da mit all seiner Blütenpracht und grünen Wiesen. Da Linde aus gesundheitlichen Gründen nicht wandern konnte, führte uns diesmal Norbert ins Neandertal.

Gegen 11 Uhr trafen sich 12 Skifans am Vereinsheim. Wie üblich am 1.5. strahlte die Sonne vom blauen Himmel. Schnell wurden nun die Autos am Parkplatz im Neandertal abgestellt und los ging es. Viel durch Wald, aber auch an blühenden Wiesen vorbei. Unsere heiß geliebten Rapsfelder konnten wir ebenfalls erblicken. Oft begleitete uns ein „Düsselarm“.

Nach ca. 1,5 Stunden legten wir eine kleine Rast ein. Norbert kredenzte uns allen ein oder auch zwei Stamperl leckeren Schnaps aus dem Zillertal. Köstlich! Einige Fans packten kleine Würstchen oder Süßigkeiten aus. Gestärkt liefen nun unsere Füße wie von selbst. Zu Mittag kehrten wir alle im „Neanderstübchen“ ein. Norbert hatte vorher Tische für uns bestellt, denn es herrschte hier reger Ausflugsverkehr. Nach einigen kleineren Steigerungen, sogar einen umgefallenen Baum mussten wir überklettern, endete unsere Wanderung nach ca. 12 km. Ich hoffe, dass alle zufrieden waren. Ski Heil Maria Waßmann

## Skiabteilung Termine 2016

### Weinwandertour Herbstfahrt

Rhein oder Mosel

September 2016

Ernst an der Mosel

Pension Sonnenschein

28. – 30. Oktober

Es sind nur noch wenige Plätze frei



## Weihnachtsfeier der Skiabteilung am 12.12.2015

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Linde lud uns alle zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier ein. Diesmal ging es, aus bekannten Gründen, leider nicht in unser Vereinsheim, sondern in das Vereinsheim des TUS Gerresheim.

Empfangen wurden wir mit einem leckeren Glas Sekt. Auch Manfred Zielhoff mit seinen Freunden war wieder anwesend und unterhielt uns mit weihnachtlicher Musik. Natürlich sangen wir alle kräftig mit. Das konnte sich hören lassen.

Drei Geburtstagskinder waren auch unter uns Ingrid (9.12.) sowie Anne und Helga (12. 12., also heute). Wir ließen sie natürlich hochleben. Linde überreichte kleine Geschenke. Alle drei steckten Gelscheinchen in unser Sparschwein. Danke dafür. Auch Monika, Maria und Norbert erhielten kleine Aufmerksamkeiten als Dank.

Ulla steckte uns kleine bunte Holzklammern (Bäumchen, Engelchen) an die Kleidung als weihnachtlichen Gruß. Wolfgang Schubert schickte und herzliche Grüße aus dem Schwarzwald. Nun wurde auch das leckere Buffet eröffnet. Alle langten kräftig zu. Anne und Annemarie erzählten lustige Weihnachtsgeschichten. Auch die alljährliche Tombola fehlte nicht. Ich hoffe, alle waren zufrieden mit ihren Gewinnen.

Ski Heil! Maria Waßmann



# Protokoll der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung im DTV von 1847 e.V.

am 17.01.2016 im Vereinsheim am Staufenplatz

Ort, Zeit und Tagesordnung waren richtliniengemäß bekannt gegeben worden. Es waren 35 Mitglieder anwesend und es lagen 7 Abwesenheits-Entschuldigungen vor. Auch die ehemaligen Sprecher der Abteilung – Marli Klause, Renate Bischet, Marcel Kielgas und Dieter Sander sowie der Ehrenvorsitzende des HV Hans Steinhanses waren gekommen und wurden freudig begrüßt.

Beginn: 14.40 Uhr

Ende: 17.05 Uhr

Zu Beginn der Versammlung gedachten wir unserer seit der letzten JHV verstorbenen Mitglieder Uschi Kitz und Erwin Klause.

Die ordnungsgemäß eingegangenen 3 Anträge zur Tagesordnung (Nutzung Platz 4 u.5, Anschaffung einer neuen Ballmaschine und freies Spiel mit Trainer) wurden unter Punkt Verschiedenes auf die Tagesordnung genommen und dort besprochen.

## **Bericht des Sprechers Ernst Schmieskors**

Ernst bedankte sich zu Beginn bei allen Vorstandskollegen, Helfern, Aktiven und Förderern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Er teilte mit, dass die Tennisabteilung zum Jahresende 2015 170 Mitglieder hatte und in 2015 11 Zugänge und 17 Abmeldungen zu vermerken waren.

Danach berichtete er über seine Teilnahme an einer Sitzung des Tennisbezirks III im Rochusclub. Mit der Zunahme der Termine für LK-Turniere kommt es auch für die Terminplanungen im Bezirk III vermehrt zu Engpässen. Die zur Abstimmung vorgelegte neue Satzung für den Bezirk III wurde diskutiert und angenommen.

Des Weiteren nahm er auch an zwei Sitzungen des Turnrats im DTV teil. Hier wurde u.a. der Entwurf einer neuen Satzung für den DTV vorgestellt und besprochen. Darüber hinaus verwies er auf die Ankündigung unseres HV-Vorsitzenden, Christian Stövesand, bei der Neuwahl in 2016 nicht mehr kandidieren zu wollen und Ernst bat um Suche und Vorschläge für mögliche Kandidaten.



Die Terminplanung 2016 für die Tennisabteilung wurde vorgelegt und besprochen.

Herr Pawlowski soll auch in 2016 wieder mit der Frühjahrsüberholung der Tennisplätze und mit der Pflege während der Saison beauftragt werden. Es sollen wegen Verschleiß von ihm auch neue Wasseranschlüsse und Schläuche für die Bewässerung der Tennisplätze installiert werden.

Zum Schluss wies Ernst noch auf die Nutzung unserer Abteilungs-Homepage hin und dankte Marcel Kielgas für die sorgfältige Pflege und auch für die Weiterführung des Projekts: Aufbau und Vervollständigung eines E-Mail-Verteilers mit allen Mitgliedern mit vorhandener E-Mail Adresse.

#### **Bericht der Festwartin Monica Sandrock**

Die Altweiberfastnacht unter Leitung von Ellen Bosch und Linde Lackmann war am 4. Febr. 2016 wieder ein voller Erfolg (siehe gesonderter Bericht in der Turnerkunde).

An der Gestaltung des DTV – Sommerfestes haben wir uns wieder beteiligt und mitgeholfen.

Am 12. September fand das Sommerfest der Tennisabteilung auf dem Platz statt. Seit langer Zeit wurde das Fest diesmal wieder sportlich mit einem Schleifchenturnier gefeiert. Aktive, Passive und Freunde der Abteilung konnten sich an gespendetem Kaffee und Kuchen erfreuen. Der Tag klang beim Grillen in fröhlicher Runde aus.

Da diese Form der Feier allen gefallen hat, wollen wir in 2016 das Fest wieder in dieser Form gestalten. Es soll am 27. August um 13.30 Uhr stattfinden. Die Festwartin bedankte sich bei ihren Helfern.

#### **Bericht des Sportwartes**

Marcel's Dank ging an Sonja, die ihm mit Rat und Tat bei der Übergabe des Amtes zur Verfügung stand.

Ein Treffen der neuen Mitglieder ist aus organisatorischen Gründen leider nicht zustande gekommen, wird aber weiterhin angestrebt.

In der vergangenen Saison waren 3 Erwachsenen – Mannschaften für die Medenspiele gemeldet sowie die Teilnahme von 3 DTV Spielerinnen in der Spielgemeinschaft Mannesmann.

D 30 – BK B 4. Platz Klassenerhalt

H 40 – BK B Abstieg in BK C

H 65 – 2.VBL Klassenerhalt

Die Medenspieltermine für 2016 liegen noch nicht vor.

Das clubinterne Mixed-Turnier am 27. Juni wurde mit 12 Teilnehmern durchgeführt (s. Bericht Turnerkunde 2 / 2015).

Dieses Turnier soll am 2. Juli 2016 wieder unter der Leitung von Elke Trost und Monika Walter stattfinden.

### **Bericht des Jugendwartes Andreas Angenendt**

Die Mitgliederzahl der Jugendlichen ist konstant geblieben, Zuwachs entstand durch das Minifeldangebot für die Kleinsten.

Als Mannschaften waren in der vergangenen Saison eine Minifeldmannschaft, eine W 14, eine W 18 und eine W 16 als Spielgemeinschaft mit dem TVG vorhanden. Große sportliche Erfolge waren leider nicht zu verzeichnen, allerdings wurde die W 16 in der BK C Erster.

Einzelne Spieler waren für diverse Turniere und die Kreismeisterschaften gemeldet. Eine Paarung hat bei den Doppel – Bezirksmeisterschaften sogar die dritte Runde erreicht.

Erstmalig wurde im Sommer ein Turnier für Minifeldspieler / innen, die U 10 und U 12 veranstaltet. Hier konnten nicht Turnierspieler ihre ersten Wettkampferfahrungen machen und mit einer Medaille nach Hause gehen.

Durch die Kontakte von Alex Felle konnten nach dem Brand in der Gerresheimer Tennishalle in den Hallen von Blau Schwarz, Königsberger Str. und Cosmo Sport Ausweichplätze gefunden werden.

Mit Mario haben wir einen neuen Trainer gefunden, der Jojo ersetzt. Er hat im Sommer ein einwöchiges Trainingscamp geleitet, das allen viel Spaß gemacht hat.

Das Minifeldangebot bis 10 Jahre hat sich gut entwickelt. Teilweise haben bis zu 12 Kinder parallel das Angebot genutzt. Ein großer Teil von ihnen konnte in das Wintertraining integriert werden.

Das Schnupperangebot für Ü/10 wurde gut angenommen. Das Training hatte Jürgen Bertuleit wieder übernommen – vielen Dank für den Einsatz.

Für 2016 ist wieder ein Sommercamp und ein Minifeldschnupperturnier (Kostenneutral) vorgesehen.

#### **Bericht der Kassenprüfer:**

##### **Kristina Plenty (Ernst) und Manfred Kraiczi**

Die Buchführung wurde am 8.1.2016 anhand von Belegen geprüft und für in Ordnung befunden. Kristina Plenty, die Bericht erstattete, bedankte sich für die gute Arbeit und hat keine Beanstandung festgestellt. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass Änderungen der Bankverbindung auch der Kassiererin mitgeteilt werden müssen.

#### **Entlastung der Leitung der TA :**

Die Entlastung der Tennisabteilung nahm Dieter Sander „en bloc“ vor. Die Wiederwahlen erfolgten einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen. Damit sind die Posten wie folgt besetzt:

Sprecher der Abt.: Ernst Schmieskors

Stellvertr. Sprecher: Peter Schmehl

Sportwart: Marcel Kielgas

Kassenwartin: Heidi Hellwig

Schriftwartin: Gaby Sander

Jugendwart: Andreas Angenendt

Festwartin: Monica Sandrock

Kassenprüfer: Manfred Kraiczi u. Sophia Simons

## **Verschiedenes**

3 Anträge zur Tagesordnung

– Nutzung Platz 4 und 5 –

Es wurde beantragt den Platz 5 vorrangig vor Platz 4 für das Kindertraining zu nutzen. Es wurde vom Jugendwart darauf hingewiesen, dass sich verschiedene Trainingsgerätschaften in der Hütte am Platz 4 befinden. Es wurde daher mehrheitlich beschlossen, das Kindertraining vorrangig auf Platz 5 durchzuführen, wenn die Einschränkungen des Platzes 5 (Auslauf ist eingeschränkt und es ist zu aufwendig benötigte Trainingsgerätschaften hinüber zu transportieren) dem nicht entgegenstehen.

– Anschaffung einer neuen Ballmaschine –

Es wurde nach ausgiebiger Diskussion mehrheitlich beschlossen, eine neue Ballmaschine anzuschaffen unter der Maßgabe, dass die späteren Nutzer eine angemessene Nutzungsgebühr dafür entrichten. Jürgen Bertuleit wird gebeten, Angebote einzuholen und die Beschaffung mit unserer Kassenwartin abzustimmen. Vor einer späteren Nutzung haben dann die Mitglieder die Zustimmung von Jürgen Bertuleit einzuholen und die noch festzusetzende Gebühr zu entrichten.

– Freies Spiel mit externem Trainer –

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Es kann ein Mitglied der TA aber natürlich mit einem externen Trainer spielen, wenn im Rahmen der Richtlinien der TA und der einbegriffenen Spielordnung vorgegangen wird.



Aufgestellt:

Gaby Sander

(Schriftwartin)

Düsseldorf, den 10.März 2016

Gesehen:

Ernst Schmieskors

(Sprecher)

# Tennis-Mixed-Turnier 2016

Zum diesjährigen Tennisturnier trafen sich am 2. Juli 8 Damen und 9 Herren auf unserem Tennisplatz. Pünktlich um 10.00 Uhr wurden die Paarungen verlesen und um 10.45 Uhr starteten die Wettspiele, die jeweils 25 Minuten dauerten und immer neue Paarungen zustande brachten.

In den kurzen Pausen konnten sich die Spielerinnen und Spieler stärken. Therese hat den Kuchen, Marcel und die Damen der Hobbyrunde den Kaffee gespendet. Gegen 13.30 Uhr fand ein kurzes Mittagessen statt. Danach wurden die Spielerinnen und Spieler – gemäß ihren gesammelten Punkten – für die Endspiele nominiert. Gespielt wurde auf allen 4 Plätzen.

Mixed-Sieger wurden Micky Sovric und Benjamin Ockler.

2. Monika Walter und Manfred Joachim
3. Elke Trost und Ernst Schmieskors
4. Anne Herres und Florian Clever
5. Tabea Angenend und Guido Sichelschmidt
6. Therese Sachs und Andreas Angenend
7. Claudia Angenend und Marcel Kielgas
8. Tanja Ockler und Wolfgang Walter

Leider waren die Endspiele von sehr starken Windböen begleitet, die nach Spielschluss Sturm und Regen brachten. Wir hatten bei diesem Turnier viel Spaß und hoffen, uns im nächsten Jahr wiederzusehen.

Gaby Sander



# Wer hat Spaß beim Schnuppertennis?

Seit über zehn Jahren bietet der DTV das kostenlose Schnuppertennis für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an. Werbung nach außen, z. B. über Schulen, ist nicht notwendig, weil genügend Kinder beim DTV Sport machen, von denen immer ein paar auch mal Tennis probieren wollen. In den zwei Trainingsstunden sind dann jeweils zwischen zwei und zehn Kinder da.

Aber nur Tennisschläge üben ist auf die Dauer zu langweilig. Also muss ein bisschen Abwechslung her:

Maoam-Lauf, den die Kinder gegen den Trainer bis zum Netz und zurück gewinnen müssen, damit sie ihr Maoam kriegen. Seltsamerweise startet der Trainer immer gut, schwächelt aber zum Schluss. Oder die Tennis-Urkunde vor den großen Ferien: Ball-Hochhalten, Ziel-Schießen und Ball-Geschwindigkeit. Dafür gibt es Bronze, Silber oder Gold, allerdings nur auf dem Papier, aber zum An-die-Wand-hängen.

Am beliebtesten ist immer noch das Wettkampfspiel zum Schluss: Auf der einen Netzseite die größeren Kinder, auf der anderen die kleineren mit dem Trainer. Da geht es echt zur Sache und ab und zu gehen auch die Temperamente durch. Die Mädels kämpfen zielgerichtet um die Bälle, bei den Jungen muss schon mal ein cooler Spruch für die Kumpels her: „Du Lahmi, wieso hast du den Ball nicht gekriegt?“ „Selber lahme Ente, du hast vorhin auch daneben gehauen!“ Zum Schluss gewinnt mal die eine Seite, mal die andere, wie im richtigen Tennis. Die Kinder haben ihren Spaß, aber am meisten doch der Trainer. Es ist immer wieder faszinierend, wie begeisterungsfähig Kinder sind und wie schnell sie lernen. Und das jedes Jahr neu.

Jürgen Bertuleit



## Abschied vom Altweiberkarneval im DTV

Auch aus der Sicht des „Komitees“ war es ein tolles harmonisches Fest.

Es war so schön, dass wir uns gefragt haben, ob es nicht ein krönender Abschluss für diese Veranstaltung insgesamt sein sollte. Man sagt nicht umsonst: „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören!“

Der Aufwand für die Beteiligten ist groß, aber die Besucherzahlen gehen leider immer weiter zurück. Wenn wir zum Abschluss alle Mitwirkenden noch einmal nach vorne bitten, sitzt schon jetzt kaum noch jemand im Saal. Leider ist auch nicht damit zu rechnen, dass sich dies in Zukunft ändern wird, denn wir werden alle älter und es fehlt an Nachwuchs – nicht nur vor, sondern auch auf der „Bühne“.

Mit weinenden Augen verabschieden wir uns deshalb und danken allen, Teilnehmern wie Zuschauern, für die Treue, die sie uns nach der Ära UMALU gehalten haben, und rufen euch noch einmal zu:

„Ein dreifach kräftiges Düsseldorf Helau! DTV Helau! Altweiber Helau!“

Ellen und Linde



# Altweiberkarneval

## Dies und das

Am 4. Februar um 17.11 Uhr startete die diesjährige Altweibersitzung unter Leitung des Hoppeditzes Uschi, von Linde und Ellen, die uns in Reimform begrüßte. Glücklicherweise waren in diesem Jahr mehr Möhnen erschienen als im Vorjahr, auch einige Männer verstärkten das Publikum.

Ellen erinnerte an UMALU - an die erkrankte Marianne und an die verstorbene Uschi Kitz - und wir freuten uns, dass Luzia anwesend war. Sie zeigte uns mit zwei Vorträgen als aktive und somit gestresste Ruheständlerin, die ihre Termine nicht auf die Reihe bekam, und als behinderte Ruheständlerin, die mal tüchtig mit den Stadtplanern ins Gericht ging, was man mit fast 90 Jahren und 40 Jahren DTV-Karneval so darbieten kann.

Hajo fütterte als Bauer Brömmelmann die Hühner und schoss sich nach mehreren Versuchen das Mittagessen vom Himmel. Nur Hasso wollte nicht wie das Herrchen.

Danach stellte „Gitti“ (Linde) fest, dass es keine hässlichen Männer gibt, und fuhr dann nach Botswana und Dschibuti, um Donga-Donga zu machen.

Zwischendurch gab es dank der Musik von Pierre eine Polonaise (Das Jugendzimmer musste erst vom Wirt aufgeschlossen werden.) und Gelegenheit zum Tanzen.

Nach dem Abc der Narren stellten wir fest, dass die Farben unseres Vereines nicht rot-weiß, sondern grün-weiß sind.

Karin und Tini fuhren als Frau Meier und Herr Schmitz nach Weimar, um beim Schaller Schillers Schreibtisch zu ersteigern, kamen aber nach vielen Verwirrungen ohne zurück. Beide Vortragenden hatten dann noch mit Herrn Nullekopf von der Lotteriegesellschaft Missverständnisse wegen des 5.000,- Euro-Gewinnes zu klären. Ellen erklärte uns dann, dass die Frauen als wahre Meisterstücke zu betrachten sind. Dem Tapezierer (Hajo) gelang mit seiner Frau beim Tapetenkleben rein gar nichts, zum guten Schluss wurden Nägel zum Befestigen benutzt und der Fensteranstrich von außen verlief so unglücklich, dass er im Rosenstrauch gelandet ist.

Frage: Hast du geklingelt?





Christa reiste mit ihren Happy Oldies zuerst nach Afrika und danach auf Wolke 7. Alle sind gut gelandet. Der Nüsser Pitter sah mit seiner Frau Lisbeth Vaterfreuden entgegen. Er hat uns von Schwangerschafts- und Wickelkurs berichtet - Vater werden, das ist schwer. Sehr beeindruckend! Monika berichtete uns wieder davon, was ihr Willi erlebt und angestellt hat. Der Höhepunkt des Abends war aber Edith Wolters mit ihren Aerobic-Damen. Uns standen die Münder vor Erstaunen offen - was für Kostüme und Lichteffekte!

Das war wirklich eine traumhafte Vorführung, die uns lange in Erinnerung bleiben wird. Einfach super! Zum Abschluss haben wir mit Lucia als Souffleuse noch die Tante aus Marokko anreisen lassen. Es war ein gelungener und fröhlicher Abend, von dem wir noch oft erzählen werden. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Gabriele Sander



# Segeltörn Warns - Texel - Warns

Dies und das

**Boot:** Hurley 800 "Tucker" (8,30 x 2,78 x 1,25), 14 PS, von Charter Own Ship in Warns Yachthafen De Pyramide IJsselmeer Warns

**Teilnehmer:** Hajo Wuttke und Jürgen Bertuleit

**Start: Montag, 23.5., 18<sup>00</sup> Uhr**

Schiffsübernahme in Warns von Pauline. Die erklärt uns das Schiff, weist auf vorhandene Kratzer hin und dass wir möglichst keine neuen machen sollen. Das Schiff sieht gut aus, die Inneneinrichtung ist normal, ohne Luxus, aber mit Gaskocher und Kühlschrank. Hajo wählt die Vorschiffs-Koje, Jürgen die Hunde-Koje achtern.

Den Rest unserer Verproviantierung (hauptsächlich Wasser und Bier) kaufen wir in Lemmer ein, das meiste haben wir schon in Deutschland gebunkert. Hajo kennt sich in Warns aus und so landen wir ab 22 Uhr in der Kneipe „Op Warns“ für ein paar Bierchen und Genever, weil Hajo gerne „frische“ Bierchen trinken wollte.

**Dienstag, 24.5., Stavoren**

Wahnsinns-Törn nach Stavoren ungefähr 2 Seemeilen durch den Kanal. Vorher hatte Hajo die gute Idee, das Schiff im Hafen von Warns in den Wind an einem Steg zu legen und die Großsegel-Reffleinrichtungen vom Cockpit aus zu probieren.

Gute Idee, nützte uns aber nichts, weil das doppelt gereffte Groß auf dem IJsselmeer mit der Öse aus dem Haken rutschte, als wir bei ziemlich viel Wind einen Probeschlag machen wollten. Da der Seegang ruppig war, verzichteten wir darauf, nach vorne zu gehen und die Sache zu klären. Stattdessen Segel runter und in den Außenhafen von Stavoren eingelaufen. Gutes Anlege-Manöver von Hajo, der heute mit Skippern dran war. Wir hatten uns geeinigt, das von Tag zu Tag zu tauschen, damit jeder mal ans Ruder kommt. Dann gab's Matjes und ein paar Bier im Eetcafe De Vissermann an der alten Schleuse, serviert von Tochter Hendrika. Wenn man schon nicht viel macht, soll es einem wenigstens gut gehen.

**Mittwoch, 25.5., Stavoren - Makkum**

Wind 2-3, reichte aber zum Segeln gut aus und wir entschlossen uns auf Grund der Windrichtung, lieber nach Makkum als nach Den Över zu



segeln. Jürgen war dran mit Skippern und stellte fest, dass die „Tucker“ auch 150 m gut rückwärts unter Motor fährt, wenn mal Fahrt im Schiff ist. Makkum erreicht man durch eine lange Einfahrt, wenn man in der Stadt liegen will. Anlegemanöver klappte einigermaßen, auch weil die Frau vom Nachbarschiff half. Sie hatte wohl Angst, dass ihrem Schiff was passieren könnte. Wie immer Futterten wir Matjes, wenn die Gelegenheit da war, schauten uns Makkum gerne an und tranken 2 - 3 Bierchen auf dem großen Marktplatz. Die hier eingekauften Slavinken gab es abends mit Broccoli und Rotwein. Man gönnt sich ja sonst nichts.

#### **Donnerstag, 26.5., Makkum - Texel**

Beim Hafenmeister hörten wir, dass die Sport-Schleuse Kornwerderzand nicht arbeitet und Wartezeiten in der Berufsschiffahrtsschleuse auftreten. Aber wir wollten ohnehin über Den Över gehen. Beim Hafenmeister trafen wir noch einen deutschen Oldie-Alleinsegler mit einer alten HR 35. Er suchte ein bisschen das Gespräch und meinte, früher hatte man ihn immer gefragt, ob man mitsegeln könnte, aber die wären schon alle tot und jetzt müsste er alleine segeln. War schon ein Original vom Outfit her.

Wir verlassen Makkum um 9 Uhr und fahren unter Motor am IJsselmeerdamm vorbei bis Den Över. Schönes Wetter, aber kein Wind. Das ändert sich ab der Schleuse Den Över. Hier haben wir Windstärke 2 - 3, genug zum Segeln, und der Strom treibt uns wie berechnet nach Nord-West zusätzlich an. Erst kurz vor Texel wird der Kurs zu spitz und wir laufen das letzte Stück unter Motor bis zum Texel-Yachthafen Oudeschild, wo wir um 16 Uhr mit Hajo an der Pinne locker anlegen. Abends gibt es Spaghetti und Weißwein und die Wettervorhersage für Samstag ändert sich von 5 - 6 Bft auf 4 - 5. Nach Beratung beschließen wir, es zu wagen und einen Tag auf Texel zu bleiben.

#### **Freitag, 27.5., Texel**

Das wäre auch zu schade gewesen, wenn wir diesen Tag auf Texel nicht hätten bleiben können; aber Segler müssen immer das Wetter im Auge behalten. Morgens leihen wir uns Fahrräder und fahren über Den Burg, wo wir uns auf dem bekannten Dorfplatz ein Bierchen gönnen. Danach geht es weiter über Den Horn zur Westküste De Geul (Hajo bis zu den



Knien im Wasser) und dann zurück nach Oudeschild. Hajo kauft ein großes frisches Kabeljau-Filet (Fisch kann er gut!) und brät es abends mit abenteuerlichen Verrenkungen auf unserem Gaskocher, weil man die Festhalteklammern nicht mehr abnehmen kann und die Pfanne zu groß ist. Chapeau!

Dazu gibt es Weißwein, Gemüse und Kartoffeln. Wir leben nicht schlecht!

### **Samstag, 28.5., Texel – Stavoren - Warns**

Beim Ablegemanöver hängen wir schon schief in der Box, treiben dann quer zu den Pfählen, bis es vorwärts geht mit Jürgen an der Pinne. Hajo: „Das Manöver vergessen wir lieber!“ Ja, nee, is' klar! Dann geht es mit 4 Bft erst gegen den Strom, dann mit, Richtung Den Över. Unterwegs überholen wir eine größere Elan 33, weil Hajo die Segel perfekt trimmt und wir ein durchgelattetes neues Groß haben. Ha!

Im Hafen von Den Över wollen wir tanken, aber das geht erst um 15.30 Uhr und so segeln wir weiter, erst Richtung Hindeloopen bei Windstärke 4 - 5 und gegen die bekannt kurze Ijsselmeerwelle. Dann entschließen wir uns aber, nach Stavoren weiter zu laufen, weil für Sonntag 5 - 6 Bft angesagt werden.

Es geht durch die Schleuse Stavoren und danach in einen Teil des Stadthafens, wo man auf der Wiese festmachen kann. Wir wollen nur tanken und ein Bier trinken, das sagen wir der Hafenmeisterin auch. Ab 16 Uhr muss man eigentlich bezahlen, aber die Hafenmeisterin drückt ein Auge zu: „Ich habe gar kein Schiff gesehen.“

Nach Kibbeling (muss sein) und Bierchen von Christina in „de Kreutmolen“ geht es weiter das kleine Stück nach Warns. Hier macht Jürgen sein letztes Anlegemanöver ohne Bums. Vielleicht lernt er es ja doch noch!

### **Sonntag, 29.5., Heeger Meer**

Wind ist tatsächlich stärker geworden, so um die 5 Bft. Kann gut sein, dass es auf dem Ijsselmeer 6 sind. Aber das stört uns hier nicht. Wir fahren durch die Brücke von Warns ins Heeger Meer. Auf der Insel Cruspolle finden wir einen hübschen kleinen Naturhafen. Ein deutsches Ehepaar macht uns Platz. Sie haben ein wunderschönes Segel-



boot, eine Jantar 23. Jürgen darf an Bord kommen. Fazit: Klein, aber fein! Wir trinken Kaffee und essen Waffeln mit Preiselbeeren und Sahne. Das Segelleben ist so anstrengend!

Das Ablege-Manöver von Hajo ist schwierig: Kein Platz, vor uns die Pfähle, rechts und links ein anderes Schiff. Aber mit Eindampfen in die Achterleine und rechtzeitigem Loswerfen klappt es bestens. Goed zo! Zurück geht es unter Segeln in den Heimathafen Warns. Es gibt Reste-Essen: Wurstsalat und Bier. Abends geht es noch mal in unsere „Stammkneipe“ Op Warns für zwei „frische“ Bierchen. Für das Ablege-Manöver von Texel muss Jürgen einen Genever ausgeben, für das Überholen der Elan und das gute Anlegen auf der Wiese in Stavoren noch zwei. Man muss nur Gründe finden!

### **Montag, 30.5., Warns - Düsseldorf**

Pauline kommt und nimmt das Schiff ab. Wir berichten ein paar kleine Fehler am Schiff: Spüle läuft nicht gut ab, Radio klappt nicht. Peinlich: Das Radio klappt doch, nur der Sendersuchlauf nicht, man muss zwei kleine Tasten zusätzlich drücken. Das von einer Frau und mit einem Elektro-Ingenieur an Bord! Wie gesagt ...

Wir kriegen unsere Kaution zurück, verbringen noch ein paar schöne Stunden in Lemmer und sind um 15.20 Uhr heil zurück in Düsseldorf. Regen hatten wir nur im Auto auf der Hin- und Rückfahrt, sonst blieb das Ölzeug im Schrank. Ein selten schöner Törn ging zu Ende, auch deshalb weil wir feststellten, dass wir beide gut zusammenpassen und gegenseitig voneinander gelernt haben. Hajo: „Vielleicht war das nicht unser letzter gemeinsamer Segeltörn.“ Hoffen wir es mal.



# Mitteilungen der Geschäftsstelle

## Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

## Beiträge (in Euro)

### Hauptverein

Alter	2016		ab 2017	
2 - 6	69,00	60,00 <sup>1)</sup>	80,00	65,00 <sup>1)</sup>
7 - 25	89,00	80,00 <sup>1)</sup>	105,00	90,00 <sup>1)</sup>
26 - 64	119,00	110,00 <sup>1)</sup>	140,00	125,00 <sup>1)</sup>
65 - 90	89,00	80,00 <sup>1)</sup>	105,00	90,00 <sup>1)</sup>
Familie <sup>2)</sup>	-	250,00 <sup>1)</sup>	290,00	275,00 <sup>1)</sup>
Fördermitglied	-	60,00 <sup>1)</sup>	70,00	85,00 <sup>1)</sup>
Eltern-Kind-Turnen <sup>3)</sup>	120,00	129,00 <sup>1)</sup>	135,00	150,00 <sup>1)</sup>
Aufnahmegebühr bis 25 <sup>4)</sup>	8,00	8,00 <sup>1)</sup>	15,00	15,00 <sup>1)</sup>
Aufnahmegebühr ab 26 <sup>4)</sup>	11,00	11,00 <sup>1)</sup>	15,00	15,00 <sup>1)</sup>

### Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) <sup>3)</sup>

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Aerobic	20,00
Erwachsene	Ski	5,00
Erwachsene	Wirbelsäulengymnastik	10,50
Erwachsene	Gymnastik	5,50
Erwachsene	Volleyball	6,00

<sup>1)</sup> bei Lastschrifteinzug, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

<sup>2)</sup> max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26 – 64 bzw. 65 – 90

<sup>3)</sup> 1 Erwachsener und 1 Kind

<sup>4)</sup> wird zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

## Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich bis spätestens 15. November mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Kalenderjahres. Das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig.

### **Adressen/Kontoänderungen**

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderungen Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

## **Runde Geburtstage in 2017**

Liebe Mitglieder, wenn Sie im Jahre 2017 einen runden Geburtstag (ab dem 70. Lebensjahr) feiern und nicht namentlich in der Turnerkunde genannt werden möchten, melden Sie dies bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss am 30. November 2016 der Geschäftsstelle.

## **Achtung! An alle Abteilungswarte!**

Bitte denkt für die nächste Ausgabe der Turnerkunde an die Jahresberichte. Redaktionsschluss: 30. November 2016.

**DTV 1847 e.V.** Staufenzplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211 . 66 66 37 /

Fax 0211 . 691 08 47 / [www.duesseldorfertv.de](http://www.duesseldorfertv.de) / [geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de](mailto:geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de)

**Bankverbindung:** Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE72 3005 0110 0010 1118 47 / BIC: DUSSEDDXXX

**Geschäftsstelle:** Dienstag 10 – 12 Uhr und Donnerstag von 16 – 18 Uhr

**Vereinsgaststätte:** Davoud Shabab-Rumi 0163 . 872 52 73

**Impressum:** Die nächste Turnerkunde erscheint im Januar 2016. Redaktionsschluss ist am 30. November 2016. Sämtliche Manuskripte, Vorlagen, und Einsendungen bitte an [redaktion@duesseldorfertv.de](mailto:redaktion@duesseldorfertv.de) oder an die DTV-Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber:** Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

**Redaktion:** Christine Troeder, Oliver Iserloh ([www.schoene-aussichten.com](http://www.schoene-aussichten.com))

**Fotos:** [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com) und Autoren

**Titelfoto:** Artem Verbo [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com)

**Druck:** infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München

# Trainings-Sportprogramm

## 2. Jahreshälfte 2016

<b>Badminton</b>	Mo.	19.30 – 21.30 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
<b>FASZIO®</b> Ganzheitliches Faszientraining	Di.	20.00 – 21.00 Uhr	Health City
FASZIO® im funktionalen Zirkel	Do.	19.00 – 20.30 Uhr	Brehm-Schule
Aerobic für Fortgeschrittene + FASZIO®	Fr.	19.00 – 20.30 Uhr	Health City
<b>Gymnastik</b>	Di.	18.00 – 20.00 Uhr	St. Benedikt
	Mi.	20.00 – 21.30 Uhr	Brehm-Schule
<b>WS-Gymnastik</b>	Mo.	18.00 – 19.30 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
<b>Gymnastik / Ski / Laufen /</b>	Do.	18.00 – 19.00 Uhr	Brehm-Schule (Wintertraining)
<b>Nordic Walking</b>	Do.	19.00 – 20.00 Uhr	DTV-Sportplatz (Sommertraining)
<b>Karate</b>	Mo.	18.30 – 19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	21.00 – 22.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
<b>Kinderturnen</b>	Mo.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.45 – 17.45 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	17.45 – 18.45 Uhr	Brehm-Schule
<b>Eltern/Kind</b>	Di.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.00 – 16.45 Uhr	Brehm-Schule
<b>Leichtathletik</b>	Da die Leichtathletik-Trainingszeiten wegen der Jahreszeiten stark variieren, sind die aktuellen Informationen auf der DTV-Website <a href="http://www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32">http://www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32</a> zu finden.		
<b>Seniorinnen „Happy Oldies“</b>	Do.	14.45 – 16.00 Uhr	Senioren-Residenz
<b>Tennis</b>	n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team		
<b>Volleyball</b>	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	KGS Thomas Schule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Studienhaus
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Gymnasium Gerresheim
	Di.	20.00 – 22.00 Uhr	Justus-von-Liebig-Realschule
	Mi.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Bingener Weg
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule



Graf-Recke-Str. 162	Burkhard Romberg	mwE
Diepenstraße 83	Edith Wolters	mwE
Karl-Müller-Str. 25	Edith Wolters	mwEAF
Diepenstraße 83	Edith Wolters	mwEF
Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	wE
Karl-Müller-Str. 25	Christa Neufeind	wE
Graf-Recke-Str. 94	Giuseppe Sansone	mwE
Karl-Müller-Str. 25	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
Staufenplatz 10	Ursula Wuttke / Norbert Kastner	mwSJE
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJ ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren	mwEA
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai	mwJEF
Karl-Müller-Str. 25	Mario Evertz	mwKJE ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 6-7 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Kirstin Horney / Sabine Schwarze	mwK 8-9 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Kossler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Ernst-Pönsgen-Str. 1	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja mwSJEAF
Blumenthalstr. 11	Volker Bauman	mwE
Lacombletstr. 9	n.n.	mwE
Am Poth 60	Wolfgang Hübbers	mwE
Ottweilerstr. 20	Ralf Vißers	mwE
Flurstr. 59	Henry Eickhoff	mwE
Am Hackenbruch 35	Wolfgang Hübbers	mwE
Kalkumer Str. 85	Richard Kosela / Rainer Kinast	mwE
Bingener Weg 10	Davoud Shabab	mwE
Graf-Recke-Str. 162	Klaus Müller	mwE

m = männlich  
w = weiblich

K = Kinder  
J = Jugend  
S = Schüler/-innen  
E = Erwachsene

A = Anfänger  
F = Fortgeschrittene

Ja = Jahre  
Jg = Jahrgang

# An alle neuen Mitglieder: Herzlich willkommen im DTV!

## **Aerobic/Gymnastik**

Doris Bockermann

Stephanie Bröcker

Denise Grawe

Solveig Kuhnt-Gougoulidis

Cornelia Müller

Rosemarie Rings

Marion Sztuka

Merly Voß

## **Badminton**

Thorsten Krill

Daniel Krummenöhler

Franziska Opitz

Anne Pillmann

Alexander Tang

## **Eltern-Kind-Turnen**

Fatima Bellamine

Arne Block

Mara Cofalla

Aaron Cofalla

Ina Das

Leonard Das

Anna Maria Dellanoce

Marta Dellera

Yazmin Denis

Gabriel Denis

Amelie Marie Friedrichs

Karoline Graf

Theodor Graf

Thomas Hauswald

Julian Hauswald

Alexandra Heidrich

Viktoria Heidrich

Ursula Heit

Marlene Henny

Svetlana Jebrak

Silke Juhrich-Neumann

Sabrina Kinscher

Jasper Kinscher

Karin Kosmalla

Lotte Kosmalla

Katja Küppers

Nadia Kuckelsberg

Line Kuckelsberg

Carina Linnemann

Emil Linnemann

Lohna Malak Loum

Oscar Lubiewski

Julia Morgner

Jan Leo Neumann

Annika Olsson

Fritz Olsson

Stephanie Osawa

Yuna Osawa

Nikolas Politis

Susanne Politis

Theodor Politis

Julia Reinsch

Klara Leni Reinsch

Nicole Rings

Julia Roessing

Friedrich Roessing

Katharina Salzmann

Johanna Salzmann

Verena Schiler

Marie Luise Schilder

Bente Matea Schmidt

Emma Schmidt

Aaron Schmidt

Simone Serota

Valentin Shen

Li-Yung Tsai

Rocco Wagner

Christine Weizmann

Caspar Weizmann

Stefanie Wight

Lilly Wight

Isabella Zielhoff

Maria Zouhir

## **Kinderturnen**

Younes Ahajlin

Emmi Blankenberg

Adam Boucetta

Emir Durgundegil

Melina Maria Hau

Emma Hentschel

Fabienne Huter

Milla Jakobsche

Lia Menhorn

Matilda Milinovic

Hanna Schmidt

Luise Wagner

Leo Zeumer

Sophia Zetzsche

## **Karate**

Jonas Grünewald

Jens Menard

Lars Mosler

Fritz Ossig

Trisha Phikulkaem

Tristanjames Phikulkaem

Haruki Shimoda

Antonia Tiedtke

Inga Wettingfeld

Thomas Winkler

## **Leichtathletik**

Charlotte Andrees

Lilly-Victoria Al Kabbany

Amin Ansari

Paula Barthel

Anna Friederike Bröcker

Zoe Dotschkat

Carla Ferrari

Ferdinand Ferrari

Ellen Hommrich

Nico Ilievski

Lara Jung

Katharina Jung

Emil König

Lukas Letschert

Elias Loosen

Mio Marmann

Sophie Marschall

Markus Meyer

Maruschka Rodler

Luis Arun Singh

## **Tennis**

Klaus Bienemann

Zoe Endemann

Frederik Füten

Robin Groth

Mario Kubanek

Louis Metzler

Benjamin Ockler

Sarah Runneberg

Mika Weiß

Eva Zeumer

Oliver Zeumer

## **Volleyball**

Jan Groß

Malte Kremer

Hannah Lesehr

Kristina Wedekind

Ines Werner

# LOTHAR HENNEKE

INSTALLATEUR- und HEIZUNGSBAUMEISTER

## Fachhandwerker für:

**SANITÄR und HEIZUNG**

**VAILLANT-SERVICE**

**SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION**

*mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem  
alle Gasleitungen mit Protokoll –*

**GASLEITUNGSSANIERUNG**

*speziell geschultes Fachpersonal*

**WANNE-IN-WANNE SYSTEM**

**ALTBAUSANIERUNG ALLER ART**

*alles aus einer Hand*

**TROCKENBAU**

**ELEKTRO- UND FLIESENARBEITEN**

Telefon 0211 – 76 24 81 Fax 0211 – 76 21 87

Werstener Dorfstraße 57 40591 Düsseldorf



**VORMERKEN!!!!**  
170 JAHRE DTV  
SOMMERFEST AM 8.7.2017